Niesbademer Canblatt. Wöchentlich o

"Tagblatibans".
Schafter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Poftigedlonte: Frantfurt a. R. Rr. 7805.

Serngspreise: Durch den Berlag dezogen: Mt. 3.80 monatlich. Mt. 11.40 viertesjährlich, ohne Traglodn; durch die Bojt dezogen: Mt. 5.50 monatlich. Mt. 16.50 viertesjährlich, mit Bestell geld. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanstalten. — In Källen böderer Gewalt, Berriedsstätungen oder Streits daden die Bestehr feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

Ihr morgens bis 6 Uhr abends, aufer Sonntags. Poftidedlonis: Frantfurt a. 28. Rr. 7495.

Angeigenpreiser Ortsiche Ungeigen Mt. 1.25, auswärtige Unzeigen Mt. 1.80, örtliche Nellamen Mt. 5.—, auswärtige Rellamen Mt. 7.— für die einipa ine Koloneizeile oder deren Raum. — Bei weder-holter Aufriadme unveränderier Angeigen entsprechender Kardisch. — Schütz der Anzeigen-Unnahme für beide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Plägen wird seine Gewähr übernommen.

Serliner Libteilung des Blesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Donnerstag 18. August 1921.

Morgen=Ausgabe.

Nr. 369. . 69. Jahrgang.

Goldwerte, Inflation und Reparation.

Der Begriff der "Goldwerte" hat sich in Deutsch-fand erst in der Nachlriegszeit gebildet. Das be-beutet nicht, daß auch die Goldwerte selbst erst in dieser Zeit entstanden seien, sondern die Dinge lagen viel-mehr so, daß früher alle Werte als Goldwerte anzusehen waren. und daß erst durch die Ausbedung der Goldbedung und der Einsölungspflicht der Reichsbank-noten in Gold, die bereits furz nach Kriegsausbruch erfolgte, Papierwerte geschaffen wurden. Also nicht die Goldbearte sondern die Napierwerte sind den Neue bie Goldwerte, fondern die Papiermerte find bas Rene.

Während bes Krieges und auch eine Zeitlang nach souhtend des Arieges und und eine Jettung nach seinem Ende wurde amtlich zwischen dem Wert einer Goldmünze und einer auf den gleichen Betrag lautenden Banknote noch sein Unterschied gemacht. Zwar sehlte dem Papiergeld bereits die sormelle Wertgrundslage, denn sein srüherer Charafter als Anweisung auf eine bestimmte Goldwenes aus den Ganislage der lage, benn sein seinberer Charatter als Anweisung auf eine bestimmte Goldmenge aus den Gewölben der Reichsbant war vernichtet; das spielt jedoch zunächst feine große Rolle, weil das allgemeine Bertrauen des Bolses, daß der Staat, wenn es ihm wieder besteriginge, dem Papiergeld seine alte Eigenschaft wiederschen werde eine tracionies talliebilde Merkenned geben merbe, eine tragfabige tatfachliche Wertgrundlage bildete.

Als Hauptursache für die Entstehung einer Differenz zwischen dem Wert des Gold- und Papierspedes ist die Inflation anzusehen, die man als Keuschaffung von Wertzeichen ohne Neuschaffung von Werten umschreiben fann. Wenn die Zahl der Banknoten immer pröfer wird, der Goldvorraf des Reiches aber aleichheibt ober aus ahrinunt so nub die Soffiaber gleichbleibt ober gar abnimmt, jo muß die Boff-nung und das Bertrauen, daß der Staat jemals die Banknoten gum vollen Wert in Gold einlofen werde, immer mehr ichwinden. Aber nicht nur burch biefes Schwinden bes Bertrauens fant ber Wert bes Papiergeldes, sondern auch durch das Vorgehen der Regierung selbst, die, teils sreiwillig, teils gezwungen, für den ungeheuren dringenden Bedarf für Kriegszwecke immer höhere Preise zahlte und damit das Papiergeld selbst als weniger wertvoll bezeichnete.

Schon mährend des Krieges nerschlechterte sich der Wert der Papiermark gegenüber der Goldmark immer mehr. Diese Tatsache kann in gewisser Beziehung für einen Staat ganz angenehm sein. Angenommen, ein Land mit einem Nationalvermögen von 400 Milliarden Mark nehme Anleihen im Betrage von 100 Milliarden Mark gut so machen die Schulden ein Riertel des Besch Mart auf, fo machen die Schulden ein Biertel des Befites aus. Gelingt es der Regierung dieses Landes nun, durch Inslationierung des Geldmarkts das Wertsverhältnis zwischen Geld und Waren zu verschieben, so daß die gleiche Ware mehr Geld kostet als früher, so steigt ber Rominalmert bes Rationalvermögens, auch wenn biefes Bermögen selbst unverandert und baauch wenn dieses Bermogen seihrt unveranvert und da-mit sein Realwert gleichbleibt, und umgekehrt sinkt der Realwert eines nominell gleichbleibenden Gelds-betrages. Diese Entwicklung vollzieht sich besonders tosch, wenn die Instation des Geldmarktes mit einer Berarmung der Produktion, gleichsam einer "Destation bes Marenmarktes" verbunden ist, wie es nach dem großen Zusammenbruch der Fall war. Wenn die Rotenpresse immer neues Gest, neuen Rominalwert schafft und auf den Markt wirft, so können zwar alle Breife und Lohne fteigen; aber folange nicht auch neue Guter, Realmerte, probugiert merben, tann baburch eben nur eine Berichiebung bes Berhaltniffes gwifden Gelb- und Sachwert, swifden Nominals und Realwert erfolgen. Beibe Berte verhalten fich bann zueinander wie die zwei Gimer eines Biehbrunnens: in bem gleichen Berhaltnis, wie ber eine herabfinft, fleigt ber andere. Ift es bann etwa fo weit gefommen, bag ein bestimmter Gelbbetrag im Durchichnitt nur noch ben

ben machte nicht mehr ein Biertel, sondern nur noch ein Bierzigstel bes Notionalvermögens aus Diefelbe Wirfung mare erreicht worben, wenn bei gleichbleibenbem Preisniveau ber giffernmäßige Be-trag ber Schulben von 100 Millionen auf 10 Millionen berabgesett worden ware, was mit ber Zusammen-legung von Aftien einer finanziell bedrängten Gesellicaft gleichbebeutenb mare. Beibe Bege, fomohl bie Berabsehung ber Schulbfumme ohne Inflation als auch Inflationierung ohne Berabsehung ber Schulfumme, erreichen für ben Staat basselbe Biel: fie verminbern leine Schulden zum Schaben seiner Gläubiger. Man tann geneigt sein, das Betrug zu nennen, richtiger wird man es aber als Konfurs mit — im obigen Falle—10 Prozent Aftiven bezeichnen. Der Weg der Instanierung des Geldmarktes hat den Borteil, daß et eine offene Konfurserklärung vermeidet, sich all-

gehnten Teil ber Marenmenge faufen tann als fruber,

o würde in bem obigen Beifpiel ber Rominalwert bes

Nationalvermögens von 400 auf 4000 Milliarden M. geftiegen fein, und ber Schuldbetrag von 100 Milliars

mahlich vollzieht und die Schadigung ber Staats-glaubiger nicht fo leicht erfennen lagt, wie es ber Fall wäre, wenn diese Schädigung an einem bestimmten Tage durch Defret ersolgte; sie stellt gewissermaßen die seinere Art des Betruges dar. Sie hat den Nach-teil, daß sie nicht nur das Schuldverhältnis des Staates zu seinen Gläubigern berührt, sondern auch alle privaten Schuldverhältnisse; auch seder private Gläubiger wird durch die Instance und der Private marftes in gleicher Beife enteignet wie ber Inhaber von Staatspapieren, und auch jeder private Schuldner genießt dabei die gleiche Entlastung und Bereicherung, die der Staat sich selbst verschafft. Man könnte also nach diesen Darlegungen bei dem Eintreten einer In-flation, so absurd es klingen mag, auch an eine Be-keuerung der privaten Schulden denken, denn auch die Berminderung des Realwertes der Schulden bedeutet ja einen unverdienten Bermögenszumachs. Die rielen auserordentlich ungünstigen anderen Wirkungen der Inflation, die Rotlage der Rentner und aller von Zinsbeträgen lebenden Institute, Armen-, Kranten-und Waisenhäuser, das Zurückleiben der Lohn-erhöhungen gegenüber den Preissteigerungen und anberes follen hier nicht weiter erörtert merben.

Ebenso wie sich eine Schuldsumme durch Gesetz auf jeden beliebig geringen Betrag herabsehen lätt, wie 3. B. die obigen 100 Milliarden nicht nur auf 10, sonbern auch auf 5 ober 3 Milliarben herabgefest werden tönnten, so ist auch durch die Inflationierung eine un-begrenzte Wertsteigerung alles Bermögens und da-durch ebenfalls eine gleich unbegrenzte Minderung des Realmertes des nominell gleichbleibenden Schaldbetrages möglich. Burbe unfere Bahrung etwa in österreichische ober russischen Justande hinabgleiten und vielleicht auf ein Hundertstel des Friedenswertes sinken, so würde damit der Nominalwert des Nationalsvermögens immer weiter steigen und dementsprechend ber Anteil, ben 100 Milliarben Schulben ausmachen, immer geringer werden. Bei einer solchen Entwicklung würde zugleich mit dem Bermögen auch das Nationalseinkommen sich steigern. Dadurch würde es immer leichter möglich, die Berzinsung und Tilgung der Anleihe aus dem Einkommen des Bolkes zu decken, ohne ju einer Inangriffnahme ber Substanz gezwungen gu fein. Wenn etwa ber Reichshaushalt bet Aufnahme sein. Wenn etwa der Neichsbaushalt dei Aufnahme der 100-Milliarden-Anleihe außer 6 Milliarden sur Berzinsung und Tilgung dieser Anleihe noch etwa 6 Milliarden für andere Zwede erfordert hätte, so würde die Hälfte der gesamten Staatsausgaben nicht für sausende Bedürfnisse, sondern eben für Berzinsung und Tilgung der Anleihe aufgewandt werden. In einer solchen Zeit entsteht naturgemäß der Ruf nach dem Staatsbankerott, und diesenigen, die diesen Bankerott verlangen, verstehen darunter die bereits gestreiste Gerabsehung des Schuldbetrages Rox etwa gestreifte Berabsetjung bes Schuldbetrages. Bor etwa zwei Jahren maren befanntlich in Deutschland ftarte Tendengen nach dieser Seite hin vorhanden. Die tat-fächliche Entwicklung nahm aber nicht diesen Weg, der vielleicht der einfachere gewesen wäre, aber eine große Energie ber regierenben Stellen und eine tiefe Ginficht aller Bolleschichten in finanzwiffenschaftliche Fragen erfordert hatte, sondern fie ichlug den anderen Weg ein, ben ber Inflation. Wenn nämlich infolge ber Inflation Rationalvermogen und seinfommen und bas mit auch bie laufenben jahrlichen Bedürfniffe fich vergehnfacht haben, also auf 60 Milliarden angeschwollen find, fo machen die aus ber Anleihe erwachsenben Laften nicht mehr bie Salfte. fonbern nur noch ein Gliftel ber Gefamtlaft aus, fie find alfo verhaltnismaßig unbebeutend, ein Staatsbanferott hatte barum nun feinen Sinn mehr. Er ift ja in ber Form ber Banferotterflärung und Auszahlung eines gewiffen Prozentfages bes nominellen Schulbenbetrages auch überfluffig geworben, ba er lich in anderer Meife bereits vollzogen hat, nämlich burch bie allmähliche Berabschung bes Realwertes bes gleichgebliebenen Rominalbetrages!

Reine Abichliegung Banerns in ber Getreibewirtichaft.

Dz. Berlin, 16. Mug. Auf bas Erfuchen bes banerifden Minifterprafitenten v Rabr um Anwendung ber in § 42 ber Reichsgetreibeurdnung bem Reichsernabrungsminifter eingeräumten Befugnille verhielt fic bas Reichsernabrungsminifterfum, wie bereits gemelbet, ablebnend. Gin biesbeallglicher Beideib ging leitens ber Reichsregierung ber banerifden Regierung gu. Das Reichsernabrungeminifte. rium balt bie Abichliegung Baverns in ber Getreibewirticaft nicht fur netwendig, ba bie Getreibeauftaufe in Bapern feinen befonbers großen Umfang angenommen baben unb die Gefahr des Aberichreitens bes Weltmarftpreifes burch Die Freigate ber Brotgetreiberinfuhr befeitigt murbe. Es beftebt offo in feiner Beife Beranlaffung, Deutschland nicht als einheitliches Wirtichaftsgebiet weiterbefteben gu laffen.

Die füddeutschen Demokraten am Bodenfee.

Br. Lindau. 17. Aus. (Fig. Drabtbericht.) Geit langen. Jabren treifen sich die deutschen Demokraten aus Baversiäderigen Lagung war Lindau. Die Verlammlung war von vielen Reichs- und Landiagsabgeordneten besucht. Junächt land eine interne Beratuna in geichlossener Deleaierrenverlammlung statt, die nach eingehender Aussprache zu einer einbelligen Billigung der Leistungen in der Saltung der Lemokraten im Reichstage, in den Landiagen und in der Regierung sührte. Auch die drobende und sich bereits text demersbar machende Teuerungs welle wurde deinvochen. Der Reichswehrminister Dr. Gekler wies autressend darauf den, das die Seldblickht aller Bollsschichten sich nicht wieder wie bischer gestend machen dürse. Benn die staatsdürgerliche und politische Halt, das das große Ganze die Richtlinie lische, so milie man iewarz in die Jutunit unseres Landessiehen. Der große Ideatersaal, in dem sie klatisand, war überfüllt. Konnad da us man n. der baverische Sandeisminister Dr. da us man n. der baverische Sandeisminister Dr. da us man n. der baverische Sandeisminister Dr. da us man der Reichswehrminister Dr. Gekler Erstichtliebung wurde angenommen, die von allen Bartzien verlangte, daß sie die gemeinlamen vaterländischen Erstobernisse über alse Gonderinieressen helle. Endlich protestierte die Bersammlung aegen die Berichtenvung der Ertickeidenn über Oberichteiten die Berichtein de Deutschleiten undestreitvar et.

Die Buderzwangswirtichaft.

Br. Berlin. 17. Aug (Eig. Drahtbericht.) Der Untersausich us für Landwirtschaft und Ernährung des Reichswirtschaft und Ernährung des Reichswirtschaft sie die Entschließung für die Aufbeb ung der Zuderwirtschaft aum 1. Oftober 1921 ausgesprochen. Die Entschließung verlangt ferner, daß das Zudereinfuhrverbot und das Inderaussuhrverbot die auf weiteres aufrechtzuerhalten find, da eine Zuderrübenernte in Aussicht liebe, mit derem Ergebnis der deutschaft Aussicht lebe, mit derem Ergebnis der beutsche Aussichuß des Reichswirtschaftsrats hat dieser Entschließung augestimmt.

Bujammengehen bes Beamtenbundes mit den Angestellten und Arbeitern.

Dz. Berlin, 17. Aug. Der Bundesausschuß bes Deutschen Beamtenbundes beschloß ein-stimmig die Notwendigkeit eines Zusammen. gehens des Deutschen Beamtenbundes mit der An-gestellten- und Arbeiterschaft in allen aus den allgemeinen Arbeitnehmerbedürfniffen fich ergebenben Fragen. Der Beamtenausichuf fei baber nach wie vor gum Abichlug von Abmachungen mit ben in Frage ftebenben Spigenorganisationen bereit.

Die Entjendung von Betriebsraten in den Auffichtsrat,

W.T.B. Berlin, 16. Aug. Bei der Beratung des Geschentwurses über die Entsendung von Bestriebsräten in den Aufsichtsrat von Unternehmungen hat sich der sozialpolitische Ausschuß ditternehmungen hat had der jozialpolitische Ausschuß des Reichswirtschaftsrates laut dem "Torwärts" für volle Anertennung der Betriebstatsmitglieder als gleichberechtigte Mitglieder des Aussichtsrates ausgesprochen und im übrigen die Regierungsvorlage über die Zahl der Arbeitnehmervoertreter mit unwesentlichen Anderungen angenommen. Der Gefegentwurf wird nunmehr bem Reichstag vor-

Gine Bahlniederlage Der Dostowiten.

Br. Camburg, 17. Aug. (Eig. Drabtbericht.) In der Berfammlung der Beiriedpräte und Vertrauensleute der auf den Hammlung der Beiriedpräte und Vertrauensleute der auf den Hammlung von Arbeiter wurde Stellung zu der Wahl der Telegierten Arbeiter wurde Stellung zu der Wahl der Telegierten der beworstebenden Werftarbeiter-louferenz genommen. Rach lebbafter Aussprache, in der die Bertreter beiden Richtungen zu Worte tamen, wurden lechs Vertreter der Amsterdamer Richtung gewählt, währrend die Anhänger Wossaus in der Minderheit blieben.

Der zweite beutiche evangelifche Rirchentag.

Br Stuttgart, 17, Ang. (Eig. Drabtbericht.) Mit dem 2. deutschen enangelischen Kirchentag, der in den Lagen vom 11. die 15. September in Stuttgart statisinden soll, wird eine Resormationsgedenkseiter der berbeutschen Kirche verdunden werden, die besanntlich 1917 des Krieges wegen verschoben werden muste An 30 ausländliche Kirchen find Cinfatungen bagu ergangen.

Muslandifche Mgitatoren in Thiringen.

W. T.-B. Berlin, 17. Aug. Wie das Staatssommissariat für öffentliche Ordnung mitteilt. bewa brheitet fic das Gerückt. daß Radef in Ihüringen lei, nicht. Es scheint sich jedoch eine Ansahl aus län dilcher Aaitatoren in Thüringen berumzutreiben. Soweit festgestellt wird, daß sie sich mit falichen Bäsen in Deutschland eingeschmuggelt baben, werden sie ausgewiesen.

Die Eröffnung ber beutichen Ditmeffe.

Br Königsberg, 17. Ang. (Eig. Drabtbericht.) Bei ber Begrilbung aur Deutschen Oftmelle bantie Minister bes Innern Dom in icus im Ramen ber Reichs- und Staatsregierung für die Einsabung zur Deutschen Oltmelle und brachte die Anteilnahme der Reichsregierung an der Rese zum Ausdruck Der settliche Finanzminister Kalning iprach über die schwierige Wirtschaftslage Lettlande.

Italiens Saltung bei ben Parifer Berhandlungen.

W. T.B. Asm. 17. Aug. (Steinnt.) Rach Rickfebr von Baris Ind der Ministerpräsident I on om i die Bertreter Per Breise zu einer Keiprechung ein, um sie über die Bariser Peratungen zu unterrickten. Anomi erstärte, die italienische Telegation bade in Barts getunden, daß die oberickte Is de Krage ziemlich werwickelt gewesen let. Sie bade sich immer bemührt, die Reibungen zu mildern. Eine Zuprechung des gelamten Oberschlessens an einen einzigen Staat let einstimmtig abgelehrt worden. Da aber keine Einiaumg blinichtlich der Zutellung der Gebiete und namentsich des Industriedreitecks möglich gewesen let, so bade Italien verzeichlagen, den Bosterbundsrat um ein endasstiges Urteils zu erkufen. So sei die Gesahr des Bruckes vermieden worden, auch ein den Bosterbundsrat um ein endasstiges Urteil zu erkufen. Die 180 der ab. des Bruckes vermieden worden, der im der Williams unverlehrt zu erhalten. Die oberickliche Frage let an den Bösterbundsrat verwiesen worden, der seine Meinung dem Obersten Rat mitteilen werde. Dieser werde sie hat uetgen machen. Bonomi deb bervor, daß die Allierten die aus die Krasten genührte Zinstiens gewürdigt dätten, des sie Allierten die zus der haben gestäntes Intidesdung sich mit dem Friedensogertag von des Frailles im Einstehung bekinde und daß es sich um einen tallächlichen Einstehung bekinde und daß es sich um einen tallächlichen Krittellungen über die Bestätisch so ein Anschert. Die Ronierens, der Krinisten sicht völflig kach und der der der kachte Rickfellungen über die Bestätisch Kannten. Soleri machte Mittellungen über die Bestätisch Krinisten sicht völflig Aschnung getragen worden, die Lage Italiens habe sich indellen des Konierens bewollmächtigter Minister gelten. Bei der Unterfacht und der Konierens der Kinisten sicht völflig als Konierens der Kinistens der kinner mit dus nahme des Bertreters Frankreichs, der ertfärte er könne nur mit der werde mit der Ministen der keinen Bereinbarungen, er erstäre sich der kande der kannten die Orien der Seben. Nie Leugen und Gelert brüdten die Orien z

Cine Rote Bolens.

Dr. Paris, 16. Aug. Rach einer Havasmeldung ans Marichau bat die polnische Regierung den Vertretern der Mächte in Warschau eine Rote überreicht, deren Text ins sac er Entscheidung des Obersten Rates besüglich Oberschlesens im Ministerrat beschlossen war. Der Text dieser Note sei noch nicht veröffentslicht: man wille nur, das die polnische Regierung erkläre, das die unerwartete Entscheitung des Chensten Rates in Volen Erregung der vorrvie, weil das eine neue Wert ag ung der Lösung des oberschlessichen Problems set. Die polnische Regierung lenke die Ausmerssams set. Die polnische Kegierung lenke die Ausmerssamsen Bertagung. einer neuen Bertagung.

Englifche Borfichtsmagregeln in Beuthen.

Dz. Beutben, 17. Aug. Auf Grund verschiedener Korfalle waren Anzeichen dasur vorbanden, daß ein örtliches Losich lanen volnischer ebemaliger Inluraenten für die Racht zum Mittwoch statifinden loste. Die Engländer trasen aus diesem Grunde besondere Korfebrungen. In den Mittagsstunden besetzten sie die Außenbezirke der Stadt, um Anziste von polnischer Geite sofort zunichte zu machen.

Gin Gefecht mit polnifchen Truppen.

Dr. Rosenberg, 17. Aug. In der Racht zum Montag kam es bei ben Dörfern Stanalis und Klosterlis an der Grenze zu einem Gefecht mit regulären volntichen Truppen. benen es gelang burch eine umfassende Bewegung die beiden Dörfer mit Gewehr- und Maschinengewehrieuer zu nehmen. Rasch berbeigeeilten deut ich en Kräften gelang es nach bestigen Kämplen wobei auch dandaranaten verwendet wurden, die Bolen über die Grenze zu treiben. Die Bolen batten 24 Tote und eine Anzahl Berwundeter.

Gin Reft polnifcher Algenten aufgehoben.

W. T.-B. Berlin. 17. Aug. Wie die Bossische Zeitung"
cus Breslau melbet, haben Beamie der Breslauer Etaatspolizei in Schweidnitz ein Rest polnischer Agenten ausgenommen, die nicht nur in Oberschlesten, sondern auch in anderen Teilen Schlestens für polnische Rechnung Spionage trieben.

(33. Fortfehung.)

Radbrud verboten.

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Grich Chenftein.

Matt aus dem Dunkel leuchtend, stand eine weiße artendank am Weg. Britta fank barauf nieder und vergrub das Antlitz in den Händen: Heiße Tränen überfluteten basfelbe abermals, und biesmal ließ fie ihnen freien Lauf. Sierher tam ja wohl niemand mehr jest und niemand würde fie oben vermiffen. Ihr aber, die fich immer verstellen und beherrichen mußte vor aller Welt, tat es fo wohl, fich endlich einmal ausweinen

Gie weinte aus tieffter Geele fiber ihr verfehltes Lehen . . .

Heiber und Frau von Kiesebrech waren an diesem Rachmittag nach Hannsental gesahren. Das heißt, er hatte geschäftlich dort zu tun, und als der Wagen, der ihn in der Fadrif abholen sollte, dorthin kam, sah bertha darin und bettelte, er solle sie mitnehmen, da es ein so wundervoller Tag sei.

Deider hatte nichts dagegen. Sie war die einzige, vor der er sich nicht zu verstellen brauchte, denn von ihr glaubte er sich völlig verstanden. Auch dachte er manchmal in seiner hissolen Berzweislung, sie könne ihm vielleicht raten. Denn immer flarer wurde ihm die Erkenninis, daß es so nicht weiter gehen könne, daß irgend etwas geschehen müsse, um ihm die versorene Ruse und mit ihr Arbeitsfrast, Lebensmut und das in seiner Stellung so nätze inner Kreidenmicht miehe feiner Stellung fo nötige innere Gleichgewicht wieber

"Mollen wir den Rüdweg zu Fuß machen?" schlug bertha dann vor, nachdem er seine Geschäfte mit dem Weier ersedigt hatte. "Der Abend ist so mit wie im Commer und wir sämen gerade rechtzeitig zum Abendellen beimit

Stoden der deutsche ameritanischen Friedensverhandlungen?

D. Baris, 17. Aus. (Eig Drabtbericht.) Der Berliner Berichterstatter der Bartler "Ehicago Tribune" erflört sich au der Mitteilung ermächtigt, daß die de ut ich am er it an ilchen Kriedensverhandlungen in ein äußerst kritischen Schadium getreten sind. Wan lei gegenwärtig auf einem toten Bunt i angelangt, weil die americanische Regierung die Korderung ausstellt, daß in dem beutschamischen Friedensvertras Deutschland erneut erflären müste, daß Deutschland allein für den Krieg verantwortlich und schuldig set. Der Berichterstatter meint, daß, wenn das Kadinett Wirth die americanische Korderung ansehme, werde es sosort wensessent werden. Denn alle volitischen Barteien und auch die sahlsolen Barteigruppen verlangen einen internationalen Gerichtsbof, der mit der Unierzuchung aller amtlichen Archive aller Länder, die am Kriege teilgenommen haben, beaustragt wird.

Die Abrüftungstonfereng.

Dr. London, 17. Aug. Rach einer Walbingtoner Melbung bat Braffbent Sarbing ben Genator Lobge jum Mitglied ber amerikanischen Delegation auf ber Abruftungs.

glied ber amerikanischen Delegation auf der Abrustungskonferens ernannt.

Dn. Baris, 16. Arg. Ministerpräsident Briand bat
nunmehr dem omerikanischen Botschafter mitgeteilt, daß er
persön lich zur Waldingtoner Konserenz kommen werde,
es müßte denn sein, daß ganz unüberwindliche Dindernisse
ibm die Reise unmöglich mochten.

Dz Platis, 17. Aug. (Lavas.) Der "Ecsair" schreibt,
in aut unterrichteten amtlichen Kreisen versichere man, daß
Briand micht danach trachten werde, die Debatte einzig
auf die Abrüstung zu beschränken; er sei vielmehr der Anfläch, daß diese Gelegankeit sehr günstig sei, um die Medizabi
der großen internationalen Probleme vorzubringen, und in Amerika die Ziele der französischen Weltpolitis darzulegen.

Reine internationale Finangtonfereng in Bafhington.

W. T.B. Barts. 17. Aug. Rad einer Savasmelbung aus Wishington weiß man in suftandigen Kreifen nicht's pon ber Nachricht, baß eine internationale Finanstonferens in Balbington gusammentreten foll.

Der Bolferbunderat in Baris.

D. Baris, 17. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Nach den beute morgen bier vorliegenden Meldungen dürfte der Bölterdundstat für Oberichteinen leine Sisung in Baris und richt in Genf abhalten. Der französische Bertreier ist in Baris eingetroffen und die meisten Mitglieder des Bölkerdundstates besinden lich Ichon in Baris. Das ganze Altenmaterial steht ebenfo in Baris sur Berfügung.

Die Berteilung ber erften Milliarde Goldmart.

D. Baris, 17. Aug. (Gig Drabtbericht.) Der besaische Finansminister Theunis bat bei leiner Ridtebr aus Baris seitgestellt, bas von der ersten beutichen Milliarde Belgien 550 Millianen Mart etbalten wird.

Mit fremben Febern.

Br. Berlin, 17 Ang. (Eig Drahtbericht.) Die "Tägl. Rundichau" veröffentlicht eine Zuschrift, deren Berfasser sichtlich unter det lekten Sitzwelle gelitten hat. Er hat in tiesem Justand eine Entbedung gemacht, die sicher in allen volitischen Kreisen des Erdballs verstündnissinnige Deiterziett westen wird. Un der il mit eil un a der englischen Bolitit augunsten Dentschlands soll nicht die Annahme des Allitmatums und die Berfolgung einer aufrichtigen Erfüllungsvolitif schuld sein, sondern — der General Aude nicht der den der is. Er dat vor Wionaten einem seiner früheren Offiziere eine Dentschrift über die Gesährlicheit des Bolickswismung dissert und diese auch englischen Offizieren, darunter dem General Mascolm, zugänglich gemach. Die Zunter dem General Mascolm, zugänglich gemach. Die Zunter dem General Mascolm, zugänglich dem den man ihm sollendere die Undanungen der ausschlagarbenden politischer Kielle Englands kennt, der weiß auch, das derr Ludendorff in iolchen Källen mehr ichaben als nützen kann.

Die Gifenbahn bes Freiftaates Dangig.

Br. Danzis, 17. Aug. (Eig. Drabtbericht.) In der Frage der Eilenbahn des Freistaates Danzig batte der Oberkommissar des Bölferbundes, Generalleuinamt Sofing. dobin entschieden, das die Kollpurdahnen unter die polinische Berwaltung fommen. Rur die Eisenbahnen und Straßenbahnen, die dem Ortsverkehr dienen, seien Eigentum der Stadt. Bolen dabe die Verpflichtung. Wünsche der freien Stadt sorgfältigst zu beobachten.

Huch bamit war Beiber einverstanden. Der Bald stand in der flammenden Farbenpracht des Berbftes, die Luft war voll Altweibersommer und die fintende Conne breitete ein goloiges Leuchten liber bie Land.

"Bie Brittas Saar", mußte Beiber benten. Und: Wenn fie fo heiter plaubernd an meiner Seite ichritte wie hertha, was gabe bas für ein feliges

Wanbern!! . . ." Aber Britta lächelte nie, wenn fie mit ihm fprach, und war immer falt und ernst. Ihr Lachen und ihre Fröhlichseit gehörte ben Kindern und . . . er preste die Lippen zusammen und ballte unwillfürlich die Faust . .

herthas Geplauber verflang unbeachtet wie ein platidernbes Bachlein an feinem Ohr.

Plötflich aber horchte er auf.

"Saft bu noch nicht bemerkt, Sanns", fagte fle ge-heimnisvoll. "bag Britta in der letten Zeit so oft in der Mansarde oben ist? Stundenlang! Manchmal mit den Kindern, manchmal allein! Gie halt fich im blauen Zimmer auf, schlieft sich bort ein and trägt nachher ben Schlüssel beständig bei sich." Seiber blieb stehen und starrte seine Cousine be-

Also war es Wahrheit! Auch andere hatten beobachtet, mas ihm felbst bereits wiederholt aufgefallen war und . . . ihn mit unruhigem Migtrauen erfüllte. Denn wozu ichlog Britta bas blaue Jimmer ab, wenn

Denn wozu jajlog Britla das blane Jimmer ad, wenn sie nicht ein Geheimnis damit verdand?
"Mas denkst du?" begann er nach einer Weile dögernd. "Was kann Britta oben tun? Und . . . weshalb schließt sie das Jimmer ab?"
Frau von Kiesebrech zuckt die Ackeln.
"Ich kann mir nur ein es denken", meinte sie dann achselzucken, "daß sie dort Briese schreibt, die niemand sehen soll!"

Die Borte flangen anscheinend harmlos, und boch hatten fie für den aufhordenden Mann eine furchtbare Die Katastrophe in Rugland.

Br. Berlin, 17. Ang. (Elg. Drabtberickt.) Aus Riga wird gedrahtet: Go weit Rachrichten aus der Sowietrepublik verliegen, lind dieber 71 878 Ebolerafälle regilkiert worden. Die rusischen Bürgern gestattet wird. Russland zu verlassen. Dieler Schritt wird als Erfüllung einer der Bedingungen ihr die amerikanische Hilfsaktion betrachtet.

— Aus London wird mitgeteilt, daß die britische Abordnung für das linernationale Disfestomitee des Oberken Rates in Kürze ernannt werden würde

Die "Germania" teilt das päpkliche Dokument mit, das Benedist XV. on den Kardinaskaatslektetär gerichtet dat als Appell sür das dungerleibende rusische Bolk. Der Aufrul richtet sich an alle christischen Bölker. Es sollen alle Mittel in Bewegung geletzt werden, um den Reglerungen dem gemeinlame Aftion einzuslesen, eine rasche und wirksame gemeinlame Aftion einzusleiten.

Das Birtichaftsablommen zwijden Danzig und Bolen.

Dz. Danzig, 16. Aug. Uber das Danziger-volntiche Wirlschafteübereinkommen wurde gestern im Dau via ussschuk des Danziger Bolfstages vom Senator Jewolowek! terkaitet. Betbandlungen von Ansaga an fübrte. Vericht erstattet. Mittags wurden die Bertreter der Bresse Danzigs vom polntichen Generalsommistag, Minister v. Blunzins ki, und nachmittags vom Senator Jewolowski envigngen. Es wurden Einzelbeiten auf den verschiedensten Gedieren der dies zur Unterzeichnung fertigen. Bereinkarungen befarntargeben und in der Dauvslacke des ient, das das Werlschaftsleden Danzigs sich den neuen Bedingungen anzuvallen versuchen müsse. Mit dem 1. April 1922 werde es keine Wirtschaftsleden Danzigs sich den neuen Bedingungen anzuvallen versuchen müsse. Mit dem 1. April 1922 werde es keine Wirtschaftsgrenzen zwischen Danzig und Besen mehr achen, und sowohl Klunzinsti wie auch Iewelowski doben hervor, das die Kereinbarungen zwischen, den beiden Regierungen eine große Umwälzung treisell für Tanzig bedeuten würden, das aber zu bosten sein durcht den Danziel und die Industrie Danzigs wirken werde. bie Inbuftrie Dangige mirten merbe.

Die Griechen in Ismeg.

Dz. Beris, 18. Aug. Wie bas "Journal" aus London melbet, besaat eine Konstantinopeler Depeiche an ben Erchange Telegraph, bas bie griechtichen Truppen Ismes befest baben.

Blüchtlinge aus Kleinafien in Ronftantinopel.

Dr. Baris, 17. Aug. Rach einer Meldung des "Intras-figeant" aus Konstantinopel trifft dort eine immer gröbere Zahl von Flüchtlingen aus den von den Griechen des letten Gebieten Kleinaliens ein. Augenblicklich befänden sich 80 000 Flüchtlinge in Konstantinopel, deren Elend groß sei. Man fürchte die Einichlevoung von Cholera und Best. Zwei regelrechte Cholerofolie seien ichon seitgestellt worden und es sei beshalb die Schubimpfung der ganzen Bevöllerung mit Anti-Choleralerum beschlosen worden.

Bericharfung ber Chriftenverfolgungen in Armenien.

Bormarich ber Miriditen.

Dz. Belgrad, 17. Aug. (Hasas.) Aus Stutari wird gemeldet, das die Wiridiren gegen Westen vorgersicht sind die hach Aufgert am Zulammensluß von Hani und Matischaffie droben, die Berbindungen zwiisten Stutari und Atrana abzulchneiben. In Ermangelung regulärer Truppen musten Freiwillige nach Stutari geschickt werben, um die Brücke bei Blane über die Watischa zu verteidigen. Auf die Rachrickt ron der Riedertage der Regierungstruppen durch die Miribiten emporte sich ein Stamm in der Nähe von Bust, plünderte und tötete die Sosdaten, die sich vor den Miribiten zurücksogen. Bon Stutart wurden drei Bataillage obgelandt, um den Austigand zu erkitchen.

Das Manbat über Palaftina.

Dz. Lendon, 16. Aug. (Savas.) Wie die "Times" meldet, icil das Mandat über Baldfitna, über bellen Zu-teilung ber Bellerbund beichließen muß. wahricheinlich mit Anfang des nachsten Monats Großbritannten anvertraut merben.

Er atmete raid und heftig. Eine Beile ichritt er ftumm babin. Dann ftieg er finfter heraus: "Bie tommft bu auf biefe 3bee?"

"Sie liegt boch nahel Es ware so natürlich ...
in ihrer Lagel Wenn man sich mit jemand, ber einem nahe steht, nicht nach Belieben mindlich aussprechen fann . . . schreibt man sich eben!"
Es war finster geworden. Heider sies das kleine

Gitterpförtchen an der Rüdseite des Parkes, den sie erreicht hatten, auf. Ohne auf Herthas sehte Worte weiter einzugehen, schritt er stumm mit zusammenge bissenn Jähnen vorwärts, den fürzesten Richtweg nach

bem Herrenhause einschlagend.

Hertha störte sein Schweigen nicht. Mochte er nur über ihre Worte nachdenken und . . . ben richtigen Schluß baraus ziehen!

Plöglich stodte beider Schritt wie auf Kommando. Aus dem Dunkel vor ihnen war seidenschaftliches, nur mühsam unterdrücktes Schluchzen an ihr Ohr gedrungen. Es konnte nur von der Gartenbank her kommen, die hier seitwärts vom Weg unter Hängebirken stand. Wer

weinte bort fo hergbrechenb?

Einen Augenblid lang horchten beibe schweigend. Dann stüfterte hertha leise: "Lat uns weiter geben. Es wird wohl eines der Mädchen sein, das hier seinen Liebestummer verweint."

Aber gleichgültig an fremdem Leid vorübergeben, ohne wenigstens den Bersuch zu machen, belsend odes tröstend einzuwirken, lag nicht in heibers Natur.

Das Schluczen verstummte jäh. Totenstisse lagerte über dem Park. Da näherte sich deider rasch der Bant und sieß das Licht seiner Toschenlampe aufflammen. Mit einem dumpfen Ausschrie taumelte er zurick. Det gresse Lichtschein hatte durch den Bruchteil einer Software eine schlanke weiße Frauengestalt beleuchtet, deren totenblasses verweintes Gesicht ihn entsett anstarte. Im nächsten Augendlick war sie wie ein Sput im Dunfel performunden

auf su p man bei ien iähr böre

for bal

E B

bes Der

gen. einae pflid für poqui le ei bene meite Stim

mind fiber idein und höfe i nötig toll. ftein. Dan ien R nach beutie

brude fehr nuhen dat bei die i der Al überge

tumst ein ne Steuer heriich freien gleben Bertro genich orbinit

Begent laffe g Der pte Dberpr Reichs tigere Grifte Ba h l

semein Rith Bemeit Liften alfo fid defren baffen Begen therbrud

Wiesbadener Nachrichten.

Groge und Bevolferung bes bejehten Rheinlandes.

Das preußsiche statistische Landesamt dat früher bereits Mitteilungen über Größe und Bewölferung des beseiten Gebiets gemacht, und swar getrennt nach den drei Jonen der fünft. zehn- und iunfzehnsährigen Besatung. Hieraus und aus anderen Mitteilungen des statistischen Landesamts eresibt sich iolgendes: Bor dem Arieg war die Rheinprovins 26 997 Quadratsilometer groß; nach der Abtreiung der Areise Eupen und Malmedy (988 Quadratsilometer) umfakt sie noch 26 009 Quadratsilometer. Diervon sind belekt: die Regierungsbezirfe Kachen (3166 Quadratsilometer) und Treise (5700-Quadratsilometet außer dem Saargebiet) gang, von den Regierungsbezirfen Lüsseldorf 3395 Quadratsilometer. Köln 2679 Quadratsilometer und Keblenz 4633 Quadrats (5700. Quadratislomelet außer dem Saargediet) ganz, von den Regierungsdezurten Lüsseldorf 3395 Quadrattislometer. Köln 2679 Quadrattislometer und Kobsenz 4633 Quadrattislometer. Dierzu feilometer, insgesamt also 19573 Quadrattislometer. Dierzu fommt noch das Saarzediet mit 1484 Quadrattislometer. do dek 21 057 Quadrattislameter oder iast 81 Brosent der ganzen Reinprovinz beiekt sind. Der vrauhische Staat ist serner noch mit 2342 Quadrattislometer des Regierungsdezirfs Wies bad en am besehten Gebiet beteiligt. Diernach ergibt sich, das vom vreußischen Gebiet im ganzen 21 915 Quadrattisometer mit 4 402 750 Einwohnern zum besehten Gebiet gedörem. Bom Breistaat besien fl.d., wie wir dem letzten Dest des "Bentralbsatis iste das besehte Reheinland entrehmen, 1812 Quadratsisometer mit 466 150 Einwohnern von der Besehung betroffen, von Banern die Rheinpfals mit 5509 Quadratsisometer und 333 900 Einwohnern. Der Landestell Birtenseld des oldenburgischen Staats umfost 503 Quadratsisometer und 50 500 Einwohnern. Sonach ergibt sich als Umfanz des ganzen besehten Gebiets im Mesten einschließlich des Saargebiets eine Fläcke von 31 313 Quadratsisometer = 6.6 Brosent des gesamten aegenwärtigen Umslangs des Deutschen Reichs. In ein März auf Grund der Sanstinnen besehten Gegenden sind in dieser Ausstellung nicht metberücksichtigt.

Die Hoteliers und Gastwirte-Innungskrankenkalle Wiesbaden bat die Neuwahl ihrer Bertreter im Ausschuß auf Mittwoch, den 12. Oftoberd. I., ausgeschrieben. Es sind zu wählen; von den Arbeitgebern 10 Bertreter und 40 Erlaßmänner, den Ben Arbeitgebern 20 Bertreter und 40 Erlaßmänner. Die Wahlvorschlöge sind die 14. September 1921 bei dem Kassenorstand einzureichen. Wahlderechtigt sind Arbeitgeber, die für ihre versichen, wannen welchäftigen Belchäftigen Beiträge an die Kosse zu entrichten haben, und die vollzährigen Arbeitgeber, die ber Kasse als Mitglieder angedören. Wädlbar lind nur posliädrige Deussche. Arbeitgeber, die lestst versichert sind, sählen zu den Arbeitgebern, wenn ke regelmäßig mehr als 2 Bersicherungspflicktige beschäftigen, anderenfalls zu den Versicherten. Tas Stimmrecht der einselnen Arbeitgeber wird nach der Jahl threr versicherungspflichtigen Belchäftigten deraft bemessen, das die Arbeitgeber für ie 25 versicherungspflichtige Beschäftigte eine sieden auf ie einen gemeinkamen Arbeitrichtan, der so viel Bewerber dennent, wie nach den Vorlagenschlan, der so viel Bewerber dennent, wie nach den Vorlagenschlan ver so viel Bewerber dennent, wie nach den Vorlagenschlan der Gabung Vertreter zu wählen sind, lo gelten nach 8 9 der Wahlordnung dies ohne weiteres als gewöhlt, so das eine besondere Wahl durch Stimmaßgabe nicht mehr nötig sit.

— Ressegwäd nach dem bescheten Gebiet. Die Auserie-

Olimmabaabe nicht mehr nötig ist.

— Nessegwäd nach dem besehten Gebiet. Die Ausertisung des Reisegeväds von und nach dem besetzen Gebiet macht nach wie vor Schwierigseiten, da die Reisenden auf der Abergangsstation auf Gevädnachschau am Badwagen au erscheinen baben. Sonst wird das Geväd u. U. ausgeladen und von der Besahungsbebörde zurüdgehalten. Die Bahnböse sind angewiesen, die Reisenden bei dem Antritt der Reise nötigenfalls au beiragen, welchen Weg ihr Gepäd nehmen soll, damit es nicht einen anderen als der Reisende nimmt. Es gilt dies insbesondere für die Abergangsbahnböse Goldstein, Höchst und Griecheim a. M.

— Berjand von Reisenstein nach dem Aussend Die

Hein, Dochst und Griesbeim a. M.

— Bersand von Boitvafeten nach dem Aussand. Die Dan de i stam mer au Wiesbaden weist die beteiligien Kreise darauf bin, das fünftes beim Versand von Paleten nach dem Aussand Aussuhrertsärungen ihr die Iwede der deutschen Bollverwaltung) nach einem besonderen Bordrud beiguisgen find. Diese Bordrude können von der Reichsbruderei in Berlin bezogen werden und sind auch im Bertebr vom beieten Deutschad nach dem Aussand au bemuthen. Bis auf weiteres können noch an Stelle der neuen Bordrude die grünen Jollinhaltsertsärungen Berwendung sinden, wobel die Aberschift lauten muß: Ausfuhrertsärunge. Bür die Zwede der deutschen Jollverwaltung.

— fiber die Umjahiteuer von Grundstilkalibertragungen bat das Obewerwaltungsgericht eine bemerkenswerte Entside jung getroßen. Für die Besteuerung mabgebend ist der Wert des Grundstücks, das nach dem zugrunde liegenden ichusdrechtlichen Rechtsgeschäft den Gegenstand des Eigentumswechsels bildet, bemessen nach der Zeit des Eigentumssübergangs. Für die Brage, ob ein Grundstüd als ein debautes oder unbedautes anzusehen ist, entscheidet der Indalt des schuldrechtlichen Geschäfts, nicht der Zeitvunkt des Eigenstumssübergangs wenigstens dann, wenn in der Zwischenzelt ein neues Gebäude errichtet worden ist. Wenn nach der Steuerordnung der Beräuserer und Erwerber gesamsschuldeneitschaft auf Zahlung der Eieuer verpflichtet sind, sieht es im treien Ermessen der Semeindeverwaltung, wen sie berauslieben will. Das gift insbesondere auch dann, wenn eine der Berttragsparteien nach der Sieuerordnung eine Bevorzugung fiber die Umfatiteuer von Grundftildelibertragungen Bertragsparteien nach ber Steuerordnung eine Bevorzugung

senicht.

— Besoldung der Gemeindebeamten. In die Besoldungsordnung einer preuktschen Stadt mar die Bestimmung aufgenommen worden, das dem Sparfallenrendanten und dem
Gegenbuchführer ein Anteil am Neinoewinn der, Stadtsgartasse gewährt werden sollte. Diese Bestimmung verstöht, wie
der preuktiche Minister des Innern in einem Erlah an die
Oberpräsidenten mitteilt, gegen die Borschrift des § 1 des
Reichsberrgeleken vom 21. Dezember 1920, da sie eine allinligere Regelung der Beamtenbesoldung gegensiber den Borschriften der Reichsbesoldungsordnung darstellt.

lariften der Reichsbesoldungsordnung darstellt.

— Rirchliches. Betreiss der Mahlen zum verfassungsebenden Kirchentag machen wir darauf ausmerksam, daß die Bähler listen für die diesigen vier evangelischen Kirchensemeinden in der Beit vom Donners tas, den 11. August, dis einschlicklich Mittwoch, den 24. August, in der irchentalie auch entaile. Luchenstrake 34. zur Einschlichabme der Gemeindeglieder offen liegen und Reklamationen gegen die Listen nur während dieser Zeit gemacht werden können. Wer allo sich davon überzeugen will, ob er in die Wählerliste einzeltsamen ist, rerläume nicht, sich darüber Gewishelt zu verschaften, da nach Ablauf der angegebenen Frist sein Einspruch gegen die Liste mehr zusämg ist.

Derbendmarten, moriber Gie geftern berichteten, find bereits, someit er-Bienen, im "Wiesbabener Briefmartenbaus" (Banggaffe 56) ausgeftellt.

Mus bem Bereinsleben.

"Stedlung "Freie Scholle". Ju bet am Donnerstag, ben b. M., im "Al Kelcheins" (hermannstraße 1) stetlschapen Jusammentagie balle dere Architett Rod einen Bortrag über "Atemptische Bauseile". Interessenten And willtommen, Beginn abendo 8½ libe.

"Auen verein Wiesbaden", Mis 7. Hauptwanderung fatt. Treffen im Samstag, den 20., abendo 8 liber, am Hauptwanderung fatt. Abfahre in Samstag, den 20., abendo 8 liber, am Hauptwanderung fatt. Treffen im Samstag, den 20., abendo 8 liber, am Hauptwanderung fatt. Indien im Gamstag, den 20., abendo 8 liber, am Hauptwanderung fatt. Andere in Glashillen. Am Dairt auf dem Feldberg en 14,5 liber. Radmarich 7 liber den kleinen und dem Feldberg en 14,5 liber. Radmarich 7 liber den kleinen und dem gestellt und dem Geldberg en 15 liber den kleinen dem 15 liber den kleinen und dem 15 liber den kleinen dem 15 liber den 15 liber den kleinen dem 15 liber den 15

die Wanderung weiter über Schloftotn, Interes Silberbachtal, Eblibalten gurüd nach Aledeinfaufen. Rüdlahrt 6.33 Uhr. Wiesdaden an 7.10 Uhr. Rüdfahrfarten 4. Klase Riedernhausen rechtzeitig lösen. Marschreit jum Auffteg 44. Wöhlteg 34. Etunden, habrer: Bette und Man. In Schlofdern in jur Mittagstall für eine freifige Suppe geforgt.
"Aaflindicher Berein für Rabnet und Könfter am den 20. Bugust, geelopischer Ausfung nach Kreugnach und Mänfter am Stein. Kölicht 803 Uhr sen Biedrich-West über Radesstein. Jährung: Getr Leppla.

Detr Leppia.

In ber Jugendvereinigung "Deutscher Aufbau" sprechen am Freitagabend 8 lihr herr Studienrat Theodox Conneider über die Cuaker, am Samstagnachmittag 5 libr herr Refter Chms über Wilhelm Buld als Menich und als Künftler, Em Zonntag wird ein Tagesausslug and Bacharach unternammen. Unmeidungen bis Samstagnachmittag.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Gine neue Erholungsftatte im Bandchen.

o. Bellenheim, 16. Aug. Unfer Ort hatte nun auch ein Weihefen, an bem nicht nur bie gange Einwohnerkfalt Delfenheime, fonbern auch viele Golbe aus ben umliegenden Oreichaften teilnahmen. Bon altete ber o. Dellendem, 16. Aug. Unfer Ort halle nun auch ein weinern, son dem nicht nur die gange Einwehnerschaft Zeilenheims, sondern auch viele Göste aus dem umliegenden Ortschaften teilnahmen. Bon alter der ist in der Rabe unseres Orichens das sogenannste "ABaldchen" gelegen, das diese traugegrändete Perschäneungsverein der nun mit Einversäudnis der Gemeindedehölde dem sogenannsen "Bistochen" seingentig und neue Wegenneingebehölde dem sogenannsen "Bistochen" seingersäudnis der Gemeindedehölde dem sogenannsen "Bistochen" seinge Banks wurden angestandt sowie ein Springdrunnen, is das das gange einen dichflunderen and verschieden Eindruck macht. Am Genntag sand nun die Erösssucheren anderen feiner Einflungen um M.3 Uhr versammelten fich die Feissungsserein und besten in Begleitung von einer Russlschapelle die sieligen Bereine nu ihren Vereindsseltung von einer Russlschapelle die sieligen Bereine nu ihren Vereindsseltung von einer Russlschapelle die sieligen Werten der angesommen, degräfte zunächst der Verles zum Festellt marschienten ger angesemmen, degräfte zunächst der Verles zum Festellt marschienten geringe vergnigte Einnden in der neugeschaften und wünsche einige vergnigte Einnden in der dere soch die Fire der Abstrag einiger Chöre seiten der ber der Gesangwereine und einiger Winsslichen geitens der beiden Gesangwereine und einiger Winssliche des Randsellnenstübs sewie durch Bortrag einer erisprechenden Gebichten seitens des A. Siern der ergriff der Bürgemeister K och das Wort und führte aus, das die ergriff der Bortrag eines enisprechenden Gedichtes seitens bes A. Giern berger ergeiss beer Burgermeifter Roch das Wort und führte aus, daß die Gemeinbebehörde gerne den Mänschen bes Merichknerungsvereins entgepengefommen sei und beshalb mit Rat und Tat die Infandseung bes "Wäldchens" gestehert babe. Im Ramen der Gemeindebehörde übernehme er die neue Erhalungsstätte in seinen Schalb und gede hiermit dem Wäldchens en Komen "Waldrieden". Es wechselten nun Lieder mit Bluftvorträgen in bunter Reihenlofge ab. Eine Rachteler in der "Krane" bei Muft und Tang, wobei der Radfahrerverein durch einen hübsch aufgelichten Reigen großen Beifall erntete, bildeten den Abschiede ber prächtigen Feler. prächtigen Geter.

Sandwerferfragen im Haterlannuofreis.

= Bengenichmelbach, to. Mug. Muf Berantaliung bes Areisverfianbes für Sanbel und Gemerbe für ben Untertaunuofreis find im hiefigen Band-rafsamt Sprechtunben für Sandwerter und Gemerbefür handel und Gemerbe für den Untertaunnotreis find im hiefigen Landenstamt Sprechtunden für hand werfer und Gemerbetreiben de eingerichtet, in denen Austaft über Teuertragen, Rechtsfragen, Prazenischen gegeben wird; auch Fragen der Gozialnerlichtrung,
haltpflichterficherung fewie alle den dandwerklichen und gewerdlichen Mittelftond detreffende Fragen werden beforschen. — Im Untertaunustreis sollen zwei I wa nysinnungen für das selbständige Schneiberhandwert errichtit werden. Eine Innang soll den weillichen Teil des
Kreifes mit dem Sin in Langenschwalbach und die andere den ditischen
Teil des Kreifes mit dem Sin in Daftein umfosien; die Grenze dilbet
die hühnerstrehenkrafte. ble Silhnerfindenftraße.

Bem Grantfurter Arbeitemurtt.

fpd. Frankfunt a. M., 16. Aug. Die Wieberbefebung bes Wirt-ichoftolebens im Monat Inli fam bem Arbeitsmarft unmittelbar gu-gute. Bon 11 224 arbeitssuchenben Bersonen im Monat Juni sant die gute. Bon 11 224 atbeitssuchenben Bersonen im Monat Juni sant die Biffer nuf 917 im Juli. Siervon sonnte ber weitaus größte Teil beschäftlich werden. Die Erwerbslosensuriorge glößte Ende Juli 1719 Unterslähungsenvisager gegen 238 Cabe Juni. Die Hode Juli 1719 Unterslähungsenvisager betrug 237 990 W. Die kandwirtlicheit, in ber sich mehr und mehr eine Ubneigung gegen die Verwendung polnischen Arbeitsskielte bemerkbar macht, sortert in woossenvorm Rabe deutsche Arbeitsrichtlie an. Des Brugewerbe batte außerordentlich zu tun und kellte an den Arbeitsmartt sorte Ansprücke. Auch der faufmännliche Stellenmartt zeigte eine gemise Beledung. Der Gelchlindgung in der Golzsnwerte war zufriedenskillend, ebense in der Weistlindurtie. Durch die Schliedung der Kinds ist eine große Anzahl von Mustern und Angestellien kabe. Aransturter Wohnungsbruten.

Branffurter Wohnungsbonten. fpd. Frantseri a. M., 16. Ung. Die im Borort Bonames im Bau begriffene Kriegsbeschätzenfehren ift sweit vorgeschriften, daß am 1. November 88 Säufer beziehber werben. In ber Kolonie wird noch im Laufe biefee Jahres eine Schulbarade errichtet, für die ber Magiftrat bei ber Stabtoerschneten. Berfammlung um Bewilliqung von 210 000 M.

Lebrgung für Jugendmitffahrtapilige.

Petrgung für Ingendublichtispflege.

fpd. Franklurt a. M., 16. Aug. Das Wohlschriedent verenstreitet mit Unterstühung ten Reichministertung den Innern vom 5. Geptember die 15. Ottober einem Einführungskurfus für Milardeit in der Jagendwohlschrispflege. Jur Verhälligung wird der Lehrung in den erten der Wochen auf der Wegscheibe abgehalten. Dier werden die Grundsagen der Erziehung und Jagendwohlschrispflege in seminacistischer Form dehandelt. Im Anicklaf deren findet in Franklurt eine dreimöchige pratische Ausbildung in den verschiedenstren Jweigen der Wohlschrispflege statt, die mit theoretische Unterweifung verdunden ist.

fpd. Ernbiebelle, if. Mug. Gelt megteten Zagen wurde bas I-forige Ichtieben eines Fabrifarbeitets vermist. Jest bat man bas Rind in ber Dunggrube als Leiche aufgefunden.

fpd. Chotten, 10. Mug Beim Solgfallen wurde in Wilgberg ein Miturbeiter fam mit feichteren Beilegungen baven. Baum ericiagen.

Diamburg 16. Mug Die Stadtvererdneten lehnten eine durch bir Berfenurung der Rohlen (271.50 M. pro Tonne seit dem 1 Mpril d. 3.) dedingte Erhöhung des Lichtstrampresse ab, so dah sich die Einnahmen der Lichtwerfe des Beibedaltung des dicherigen Breises um etwa 22 000 Mart vertingern würden. Jum Ausgleich werd der Arbeits auf 21 M. erhöht und fielle der Lichtstrampress von 2.20 die 2.40 M. erböht werden. Eine Firma Sträfe in Dresden beglüst nusmehr auch die Aleinstädte mit dem An-ibot der Andringung von Reslameichsloten an den Wasten der Estahenlaternen gegen Bezahlung von 1e 00 M. Trop der in Ausschlichen Betahenden Einsthien von eine 3000-M. erfolgt wegen der Gesahr der Verlagenderen, des Angebeies. Die Wossistantsverlags auf Genehusgung von 3000 M. zu Inspedies. Die Wossistantsverlags auf Genehusgung von 3000 M. zu Inspedies. Die Wossistantsverlags auf Genehusgung von 3000 M. zu Inspedies, der Mossistantsverlags auf Genehusgung von 3000 M. zu Inspedies, der Mossistant plant zum 1. Ostober Reunerpachtung, von 89 Parzellen leitz der Reich genehusgen der Mossistant plant zum 1. Ostober Keunerpachtung, von 89 Parzellen leitz des Klein gem üleb aus d. Aus den Arbeitschap zur Hörder eine debegeben wird, das eine anderweitige Pachtung nicht vorllegen der und debegeben wird, das eine anderweitige Pachtung nicht vorllegen der und bah häbeitsche Bernahme, Engeskellte und Arbeiter durch Leibändige Verpachtung vorl Gemeinde der Kreis in Andersacht der bedrachten Gerie nicht abseine der Mossistan und besten ber der Reite Reichaftung der Gemeinde der Kreis in Andersacht der bedrachten Gerie nicht abseine der Mossistan und beiter der Gesellen und Andersacht der Gesellen der forgung glaubt mon von einer Beichnifung burch Gemeinbe ober Rrein in Unbetracht ber bebrobten Ernte nicht abfeben ju burfen; es mitb eine folde in Ausficht genommen werben.

Sport.

wb. Dos geldene Rab von Blaing gewann ber Berilner Meifterfahrer Bawire. Der Opelvereins-Wanderpreis fiel dem Mainger Rabsporioerein (Mannichaft: Färsch, Rapel, Sauergapi und judertwo) zu. Das Zweicherschren: Nagel-Skrich (Mainzer Rabsportcerein) seigte ernemt lein bervortogendes Können und gewann den Karf v. Opelpreis. Schrage-Beriln jedlie mit einer Minute 14.1 Selunden im Kilomicher-Reford der Weiter der Geforfeldung für die Verleinnannische gut. Mainger Rennbahn eine neue Sochstelltung für bie Oreitundenftrede auf.
Das 30-Rilemeire Mounicholistennen nach Seihn-Tagenti gewann bie Mannichaft Trolle-Sfibe bes Raborieins Chunkemainber. Den gweilen Dies belegten die Mainger Sabrer Munt-Genergagt.

Beitigminmen. Bet bem in Limburg a. b. 2. fratigefundenen Weitschuftmun, an dem fich auch der diefige Schwimmtlud con 1911, C. B., deteiligte, siesen solgende Preise nach Wesdeden: 1. Dreis im Jugend-Alfseisdwimmen Cardanien, 2. Breis im Oinderniesschumen Eshm. 2. Preis im Lagenstoffel (Brad. Sella, Raden) Schallendoch, Beller, Bahler, Corftanien. Im Kunstspringen delegte Wiesdaden tras icharister Kanfurrenz die drei ersten Plätze, und gwart 1. Preis durch W. Bremler, 2 Preis durch B. Jeiler, 1. Preis durch G. Jidert, Sells Wiedererdsstamp des Angustus-Vistoria-Bades hat der hiesigs Schwimmtlad non 1911, S. B., auf annwärtigen Wettickwimmen unn dereits 22 Stege erringen können. 22 Glege erringen fonnen.

Gerichtsfaal.

Fo, Grobe Laben-Cinbruchsdiebftable. Ausgeruftet mit einem Spiralbobrer und ionftigem Diebeswertzeug aogen bis Taglöbner Jatob Bitthan und ber erft 18iährige Jatob Reuter aus Biebrich sowie ber Schloser Ritolaus Schöwer aus Wiesbaden aus, um Einbrüche auszuführen. Junächt machte sich die Gesellschaft an Biebricher Geschäfte und führte erfolgreiche Einbrüche aus in bei der Kirma Barth, wo machte sich die Gelellichaft an Biebricher Geichäfte und führte erfolgreiche Eindrücke aus, so bei der Firma Darth, wo Lebensmittel im Wert von 2500 M. gestohlen wurden, dann dei der Mitwe Abenbeim, wo die Diebe für 9000 M. Murk und Fleikchworen missehen bieben, ichliehlich in dem Elergeichärt von Ostar Müller. Dier eigneten sich die Einbrecher für 10 300 M. Butter, Eier, Käle und Milchfonserven an. In Wiesbaden kattete die Sande der Firma Darth in der Morikftraße zwei Belucke ab und nahm Waren für 8000 M. und für 5000 M. mit. Die gestoklenen Waren für 8000 M. und für 5000 M. mit. Die gestoklenen Waren wurden teilweise in Kranffurt verkibert. Durch die Art der Einbrücke stralsammer verurieilte Vitiban zu 3 Jahren Gesängnis und biädrigem Ehrverlust, Schöwer erhielt die gleiche Strafe. Reuter 1 Jahr 3 Monate Gesängnis.
Fe. Waldbieberei. Der Straßenbahnschaffner Gesurich

Reuter 1 Jahr 3 Monate Gelängnis.

Fo. Waldbieberei. Der Straßenbahmschaffner Seinrich Wischelm aus Biebrich a. Kh. wurde am 19. Juni d. J. in der Röhe der "Billa Lilly" im Untertgunustreis mit einer Klinte und einem Reh im Rudfad von dem dienstiuenden Köffner angehalten. Wegen Wilddleberel verurteilte das Schöftengericht den Angestalgten zu 2 Wochen Gesänznis.

Fo. Ein diebiiches Monatsmädden, Die Elisabeth Kampe, aus Ircola gedürzig, war als Monatsmädden bei der Indablerin einer hiesigen Weinstude tätig. Dier stahl sie ihrer Brotherrin eine goldene Talche, einen wertwollen Bristantzing, Kleiber und 2000 M. in dar und verlchwand. Die Schöffen schidten die raffinierte Diedin 1 Jahr und 6 Monate ins Gelängnis und erfannten ihr außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren ab.

Bermischtes.

Die Rolenheimer Stadtooter und die Rehrichtabfuhr, Die Bater des ichdnen baverlichen Stadtchens Rolenheim ließ tagaus, tagein Brivatleufe gur Stadt hinaussuhen, mußte verstadtlicht und in der eigenen Permatkung der haben cs eines Tages nimmer ruben: der Kehricht, den bisber tagaus, tagein Privotleute zur Sindt hinaussuhren, mußte verstadtlicht und in der eigenen Verwaltung der hoben Obrisseit vor die Tore besoldtert werden. Die gelinden überichtliche der der der berivotlenten mach dem weisen Beischlichter Gemeindehäunter sortan um ein vielsaches vermehrt zu Kus und Krommen der Allgemeindeit in den großen, aber reichlich leeren Stadtsäckel lieben. Der Kehricht allo wart reichlich leeren Stadtsäckel lieben. Der Kehricht allo warer von Stund an von Stadt wegen abgeschenen — stadtwerwalzung indelen hatte Geduld. sie erhöhte die Absuhrgebühren um ein Gedöriges und huttertz anserdem für das Jahr 1920 in den Kehricht den hübichen Achlieden von rund dreiundviersigkaufend Mart hinein. Darauf fakte sie sich weiter in Geduld. Als die klerschie auch ieht noch nicht stießen wollten ließ man, noch immer von Unternehmungsluft deseilt, die Gedühren von awanzig auf einhundertundvier Mart koringen und wartete weiter. Inawischen aber begann den guten Kolenheimern leißt der kommunalikente Kehricht doch i teuer zu werden. Es samen Belschwerden auf Belchwerden, wie der klate, die hie nach allgemeinem Emplinden genusiam in den Kehrlicht geliecht hatte, alsbad wieder berauszusiehen und hat nach einem privaten Unternehmen umautum. Und damit fatte sie auf gefan. Denn sont wäre die ganze Stadt am Ende noch über den eigenen Mit ingrunde gedangen — das aber wäre gewiß zu schale geweien!

aber wäre gewiß au schade gewein!

Der neue Mohnmmed. Aach engstischen Meldungen ist in der Frodins Kason ein Broodet ausgetaucht, der sich ein neuen Mohammed nennt und dereits 20 000 Christen gewaltsam zum Islam besehrt haben son, Kutschi Selimoss war rüher Getreibebänder an der Wolga. Ledte dort 40 Jahre in der Berborgenheit, rief sich dann zum Mohammed aus, verschenkte sein Einentum an die Tartaren und son sich in eine Zelle zurück. Dort verbrachte er drei Monate mit Gedet und Basse und trat dann an die Offentlichseit, an der Spike sanatischer Mossems, dealeiset von seinem Mohammed der Gedet und Sasse und trat dann an die Offentlichseit, an der Spike sanatischer Mossems, dealeiset von seinem Mohammed, einem Schweizer Mechaniser. Ehrstilische Dörfer wurden erschet und serstörte. Den Bewodusen sieß Selimoss ihr Eigentum unter der Bedingung, daß sie dundert iunge Möhden und den gertichten Dörfern weg und verteilte sie unter seine Andammed sichte einste kunder tunge Möhden und den gerichten Dörfern weg und verteilte sie unter seine Mohammer, den Schweizer beidenkte zu mit zwölf Franen, während er kelber asketzich ledt mit seiner Franz einer Schubmmacherdater aus Kasan. In Selimoss Armee herrscht eiterne Distosin. Leute, die dei aanz geringen Diebstählen gelakt werden, läht er schinden oder nacht an Kreuze binden und von Ameisen benagen.

Neues aus aller Welt.

Im absausenden Kördersord. In einer Aufnahmelerte, die für den hilm der Isles Film-Kompagnie m. b. d. Der Eisendahnton,a" gedreht wurde, hatte der Filmichausvielet Germann Balentin (trüder in Miesbaden) sich für surze Zeit durch einen Fördertord an einer Dradtieisbaden entsana sabren zu sallen. Dabei geriot er, wie der Kilm berichtet, in sehr große Gesahr. Der Hördersord löste sich vlödisch aus nicht ausgestätet klache, suhr eine mehrere hundert Meter lange Etrede in rasender Kabet zu Tal und prallie schieblich mit einem anderen Kördersord zusammen. Trok der Bucht des Zusammenstoßes — die beiden Kördersörde wurden aus schwerste beschädigt — tam Ballentin, der feinen Augendisch bei Geistesaegenwart verloren hatte, mit einigen unerbedichen Berschungen davon. Er verdankt seine Kettung einer Art Wunder — oder hat wieder einmal der Kilmgott gebolien?

Ber Bunberboltor Chafer Mit t. Der "Bunberboltor" Schafer Mit ift in Rabbruch im Alter von 73 Jahren ge-

Schafer Aft it in Rabbruch im Alter von 73 Jahren gestorben.
Ein Bregelverkäufer als Millionär. Im Alter von 82 Jahren ftarb in Reapel ber auch den Fremden als darafteristisch neavolitanliche Figur befannte Bregelverkäufer Tomalo di Somma. Er bat ein Bermögen von 5 Millionen Lite binterlossen. Ungeachtet diese Reichtums übte er seinen Berul dis zuleht aus, lebte in ärmlichen Berbältenisten, wohrte und löftet stets in kiner Brezelfücke.

Bier Bestfälle in Baria. Wie das "Beit Journal" mitteilt, sind in den seiten 114 Modaten in Baris vierdsestigte vorgesommen. Er nich seboch alle Korsichtsmaßnahmen gerroffen, so das feine Gesahr für ein weiteres Umsichgreisen Lesteht.

Leitebt. Gein Erdbeben in Erefria. Rach einer Melbung des Beiti Journal" aus Asmara hat ein Erdbeben in der italienischer Kolonie Eretria in der Gegend von Maulana stattgelungen. Bier Verlopen wurden gelötet und ungefähr 20 verledt. Es iolen noch weitere Opfer zu beliogen lein.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

			1.3	DOLUMO	-		~~~~	and the last	STATE OF THE PARTY		1	
	T.B.	Berli	B. 117.	August.	D	rabt	liche	Ausz	mhit	Inge	ror n	
20	**-11-	MARKET THE PARTY OF	175 JUNE	2717.25	G.	Mk.	178	275	R, M			
	HOUR	na.	1000	455 20	G	BOUGHT !	95	8.70	R.	100	Litrumon	
	Beigh	* *		655.30	7			1.15		100	Kronen	
	NAME OF	APRIL .		1125-58	14.	-		1.45			Kronen	
	Dine	mark		1438.33	u.		144	2.20			Kronen	
	Sohw	nebe		1873.10	u.			6.90			Finn, Mark	
	25 mml	and	DICT.	129.60	G.	000		9.90				
	Thelle		100	369.90	G.	360	37	0.40	В		Lire	
	Trans	* * *		91005	0	100	31	7.35	В.	IP	d. Sterling	ı
	Lond	om		316.65	Ä,			8.59		1 D	ollar	
		York						2.20		100	Franken	
	Paris			670.80	g,			6.50		100	Franken	
	Schw	els .	Mark I	1453,50	G.						Posells	
	Snan	ien .	(A) (C) (A)	1108.85	g.			1.15			Kronan	
		alto		- management					B			
		D.Oe.					1	0.12	B	100	Kronen	
				162			19	2	R .	100	Record	
							9	2.63	B	10)	Kronea	
		pest .		22.57					B	100	poin, Mark	
	Polen									100	Lai	
		rest.		-	G.				Die .	-	-	
			Maria Care									

Der Kapitalbedarf der Industrie.

Der Kapitalbedarf der Industrie.

Der industrielle Kapitalbedarf im Monat Juli zeigt zum erstenmal wieder gegenüber den Vormonaten einen nicht unbeträchtlichen Rückgang, er beziffert sich auf 1095.19 Mill. M. gegen 1525 Mill. M. im Vormonat und übertrifft somit noch immer den bisher geringsten Kapitalbedarf des laufenden Jahres für den Monat März (809 Mill. Mark) nicht unbeträchtlich. Nach den Aufzeichnungen des Bankhauses Schwarz, Goldschmidt u. Co. betrug die Summe der Stammaktien im Juli d. J. 690.13 (985) Mill. M. von den Vorzugsaktien von 24.86 (56) Mill. M. sind 17.86 Mill. M. mit mehrfachem Stimmrecht ausgestattet. An Obligationen wurden 470.20 (484) Mill. M. geschaffen: darunter befinden sich 400 Mill. M. der Badischen Land-Elektrizitäts-Versorgungs-Anstak (Baden-Werk). In den verflossenen sieben Monaten des laufenden Jahres sind nicht weniger als 11.386 Milliarden Mark neuer Aktien und Obligationen geschaffen worden. Die Zahl der

Vorzugsaktien ist auf 1-241 Milliarden Mark gestiegen, während die Stammaktien sich auf 7-253 Milliarden Mark belaufen.

Wiesbadener Tagblatt.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Bemessung der steuerfreien Rücklagen. Der Reichsminister der Finanzen veröffentlicht Reichsminister den Begriff der ersatzbedürftigen Gegenstände und setzt über die Bemessung der zulässigen steuerfreien Rücklagen fest: Für diese Rücklagen werden die Kosten, die für den Ersatz über den gemeinen Wert des Ersatzgegenstandes hinaus aufgewendet werden müssen, bis auf weiteres auf das Sechsfache des Beschaffungsproises des betreffenden Gegenstandes normiert, wenn dieser vor dem 1. Januar 1916, auf das Dreifache, wenn dieser nach dem 31. Dezember 1915, und auf das Doppelte, wenn dieser nach dem 31. Dezember 1918, aber vor dem 1. Januar 1920 beschafft worden ist. Kann der Stauerpflichtige den Beschaffungspreis nicht nachweisen, so ist derjenige Preis anzunehmen, der im Zeitneht nachweisen. so ist das Kalenderiahr 1919 zugrunde zu legen. Kann weder Zeit noch Preis nachgewiesen werden, so berechnen sich die Mehrkosten auf das Sechsfache des am 31. Dezember 1913 in Gültigkeit gewesenen Preises des betreffenden Gegenstandes. Der Betrag der für den ersatzpflichtigen Gegenstand ermittelten Mehrkosten ist auf die im Verteilungszeitraume liegenden vollen Wirtschaftsjahre delehmäßig zu verteilen. Steuerpflichtige, die weder Handelsbücher führen noch zu führen brauchen, können beantragen, das bei Berechnung des Gewinns für die Wirtschaftsjahre, deren Ergebnisse der Veranlagung für 1920 bis 1926 zugrunde zu legen sind, als Rücklagen für Mehrkosten der Ersatzbeschaffungen, anstatt der wie oben angelührt zu berechnenden Beträge jährlich 2 Proz des Wertes des gesamtes Betriebsvermögens mit Einschluß der dem Betriebe dienenden Grundstücke und Bemessung der steuerfreien Rücklagen.

Gebäude steuerfrei belassen werden. Der Antrag auf Zu-lassung einer steuerfreien Rücklage für 1920 ist bis zum 31. Dezember 1921 zu stellen.

* Reichs- und Staatsschuldbueb. Ende Juli 1921 waren im Preuflischen Staatsschuldbueh 82 182 Konten (Ende März d. J. 82 624) im Gesamtbetrage von 3 439 823 700 M. (3 454 695 350 M.), und im Reichsschuldbuch 1 183 845 (1 220 778) Konten im Gesamtbetrage von 16 800 671 800 Mark (13 956 258 000 M.) eingetragen. Es ergibt sich also der Reitere Rückgang sowohl der Kontenzanlen als auch der Reiteren der Beträge

* Durlehm-kassenscheine. Am 30. Juli waren an Dar-lehnskassenscheinen insgesamt 13.802 Mill. M. ausgegeben, hiervon befanden sich 8293.51 Mill. M. im freien Verkehr.

Wer an Hühneraugen leidet

hate ich mit dem Meiser zu ichneiden. Böllig gesahrlos, dabei erstaunlich ichnell wirtend ift das in allen Drogerien und Apotheln erhältliche Hihnerangen-Lebewohl, während horn-haut auf der Sohle durch Lebewohl-Ballen-Scheiben berblüssend schnell entfernt wird. Die Mittel verrutschei nicht und bleiben nicht am Strampse lieben. Preis 2 und 3 Mt. Drogerien: B. Bade, Taunusstr. 5, R. Brosinsty, Bassehoffte. 12, Prog. Minor, Schwaldacher Str., W. Gräfe Rfl., Weberg. 39, D. Arah, Bellripstr. 27, J. Lindner, Friedrichstr. 18.

Die Morgen-Musgabe umfagt 8 Seiten.

Sauptidrifileiter: & Betifd.

Berentwortfich für ben politischen Tell: H. Letifch; für ben Unter baltungortell: I. B.: h. Letifch; für ben lotalen und provinziellen Telf lomte Geruchtolaal und handel: B. Es: für die Untergen und Retlamten D. Dornauf, fämtlich in Wiesbaben.
Drud u. Berlag ber L. Schellen ber gichen holbuchbrusterei in Wiesbaben.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Großer Posten

schwarz u. farbig, Marke "Herz"



Mk. 275.-

Langgasse 18 Tel. 246

Schwab, Noelle & Co. Bankgeschäff :: Essen (Ruhr)

Telegramm-Adr.: Schwanobank. Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirks-verkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176. — Für den Fernverkehr Nr. 7320—7324. Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

Besondere Abteilung für festverzinsliche Werte. Wir sind zurzeit freibielbend Abgeber für folgende Oblignionen:

н	Int Intente conferm
l	41/30/c zu 103 rückz. Concordia Bergbau-Obl. zu 950/c
ľ	11/0/ 103 Constant, d. Gr Obi. Zu 3//2/0
ı	11/0/ 103 Graf Bismarck-Obt. 11 30 /0
ı	11/6/ 103 Hermann I/III-Obl 93%
ı	41/9/ 102 Wintershall-Obl. , 98%
ı	and an 103 encks Buchberg-Obl. (garant.
ı	v. d. Gewerk, Waineck) 57 /2 /3
ı	Deutsche Maschinen-Obl. zu 99%
ı	Glückauf SondershObl, 99°/4
ı	102 Heringen-Obl 97%
ı	Kaiseroda-Obl
ı	103 Moers-Obl zu 971/2/6
1	5% " 103 " Stock & Kopp-Obl zu 99%
	Unsere Rundschau über den rheinisch-westfällschen
	Wertpaplermarkt und unsere Kuxenmarktberichte
1	Wertpapiermarkt und unsere Ruseamarke F186

auf Wunsch kostenfrei.



Meine so beliebter

Marktstrasse 9

Haut- und Blasenleiden Salvarsan-Behandlung Blutuntersuchung vorzeit. Schwäche, Fluß b. Frauen etc.

Urologisches Institut Wiesbaden Markistr. 6, L. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12.



Die Wirhelsäule der Schlüssel zur Gesundheit!

Das neue wissenschaftliche Naturheilverfahren

besteht aus einer Behandlung des Rückgrates ohne Medizin und ohne Operation, wodurch die Ursache der Krankheit beseitigt wird.

Unentgeltliche Auskunft erteilt

A. L. Jester, Chiropractor Rheinstraße 82

Montag, Mittwoch und Freitag von 10-12 u. 2-4 Uhr.

u. Kraftanlagen **Karl Nicodemus**

städt. konzessioniert, Helimundstr. 33.

Zwei feriöse tüchtige Kaufleute mittl. Alters luchen sich an folibem aut arbeitenb. aröberen Fabrikations- ober Sandelsunter-nehmen in Wiesbaben ober näherer Umgeb. zu beteiligen ober jolches zu kaufen Ana unter B. 835 an den Tagbi-Berlag.



Restaurant "Zur Börse" Mauritiusftraße 8.

Seute Donnerstag Grokes Schlachtfest

Gut gepflegte Weine Germania-Bier (hell), Rulmbach, Starfbier.

Achtungevoll Anton Rady,

Syphilis-

Behandlung nach den

Hauf, Blasen Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

neuest, wissenschaftl. Methoden Urin - Untersuchungen ohne Berußstörung Aufklar, Broschure No. 5 a diskret verschl. Mic. 3.- (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt s. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr

Buniche mich an einem gutgehenben Gefchaft tati au beteiligen. Berfuge über 150-200 Mille. Befipe taufin. Renntniffe u. beherriche bie frang. Sprache. Dijerten unter L. 862 Tagbi Berlag.

sucht stillen Teilhaber(in)

mit 2-5000 Dollar Kapital mit 5% Verzinsung und die Halfte des Reingewinnes. Offerten unt. Nr. 4347 an H. Gieß, Ann.-Exped., Wiesbaden.

Dr. med. Georg Apitz Facharzt für innere und Kinderkrankheiten. And. Ringkirche 4

Fernruf 1586 u. 6506, Zurückgekehrl Augenarzt

Bin zur Kassenpraxis zugélassen.

Wilhelmstraße 8,

11-1, 4-5,

Zurückgekehrt Z

@@@@@@@@@@@ Von der Reise zurück: San.-Rat Dr. Heß

Wilhelmstraße 16.

Taunusstraße II von der Reise zurück.

Bücherrevijor

für Buch u. Bilanzard. Lauidationen Beteilig. Kapitalbeldgatt. Steuer-und Treuband Sachen ichwierister Art empt. 1ch C. Altentisch Jung. Bücherrevisor, Briedrich-ftraße 10. Tel. 4059.

gebiegene Schneiderarbeit, pon 500 Mt. an vorrätig, reine Polle. G. Sinder. Damenichneider, Albrechterabe 20.

bajlajzimillet,

ichöne Auswahl ftets am Lager au bintoft. Breiten H. Schüfer. 12 Stiftstrafte. 12

Rartonnagen

für alle Broede, rob und überzogen,

Faltidachtela liefett

Wilhelm Raide Rarionnagenjabrit Biebrich a. Rhein. Berniprecher 38.



mit und oane Malz ein vorzuglich be-währtes anregendes Kraftigungs-Mittel bei Schwächezustanden jeder Art. Flasche 10 u. 12 Mk. Alleinverkauf: Schützenhef-Apotheke, Langgassell,

Ste 100 Rant

Ste Eintrit Treube

gefucht. Eelbita einex Mufnaf Noertre juverld imftand ausgeld Voritell mitten Sotel Rhein-Bimmer

mit fc femilin ofott mit Ose F. 862 Tel. ar Gel

Erforder

Merten a ben mb Run geit Wit loch ci

Ber

of the Bert leine K Dottbeim na. 987ä o. frei bilfe bi. Ko renitro

Gewerh! id i e burd Dir berno ned 11

Cliffe 23 Juar er u. i

inaber erin; m sarbeit finder finder mit kid Go nichen s ben m jehlung Bref. Pode

nder

bauern ge Biema

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen

Raufmänntiges Berfonal Perfette

Stenotypistin um möglichit baldigen Eintritt gelucht. Treuband - Littiennefellich. Rheinfand, Wiesbaden, Dobenfobeplan 1.

Sobenlobeptati 1.

Stenotopistin
gelucht, die bei gewisser
Selbskandigteit den Dienst
einer Kiliale (telephonMulnahme u. maschinelle
ildertragung) schwell und
gwerlässig au versehen
imstande ist. Antängerin
gusgeichlossen Berjönliche
Borstell. Somstag vormitten 10—12% Uhr im
hotel Bistoria Ede der
Rhein- u. Wilhelmstraße,
dimmer 14

Jüngeres Fräulein

mit iconer Sanbichrift Edreibmaidinenenntniffe für Buro per ofort gefucht. Offerten it Wehalteangabe unter F. 862 Tagbi.-Berlag.

Bel: aus guten Rreifen, ft Gelegenheit geboten, ab bei vonn, auszuhild. Erforderlich Majchinenbreiben u. Stenographie, biferten unter D. 864 m ben Laabl. Berlag,

Fräulein

dilimit aus der Kon-dilionsbranche, für Lager 2d Kunden-Empfang logefucht. Birth-Bildner. Bithelmitt. 30.

ed eine gewandte

Bertäuferin Bavieriach gefucht,

Bertäuferinnen

Triniballen gejucht, leine Kaution erforderl, Karl Sock.
Dokbeimer Strake 109.
Gejucht
den, Mädschen für Labenachtaft. Beter, Riebererfbireche d.

n, freundl. Madchen bille im Gelchöft ge-t. Konditoret Berger, mitrobe 2.

erbli fes Perfonal

mein Masgeschäft ich möglichtt jofert durchaus erfahrene,

bervorrugenbem Ge-mad u. guten Um-Unte Bileth-Büchner Bilbelmitt. 40.

Marbeiterin

Damenichneiberei ges.

5. helimunbite 2 2.
nolander luchen eine et a. jiott arbeitende in ihriberten der Ausein; muß auch leichte
agebeit mit übern.
linderlieb lein; bei
tedenstell tann selb.
mit auf Reisen f.
ich Gelegenh. dietet.
achen zu lernen. Zu
ein mit nur auten
beblungen bei

Riof. Poletis

finnsbergitraße 21.

lädden

en Badtiich per fo-Demmer

Langasse. moerfräulein gefucht. Brifant,

nderpflegerin

bauernbe Stellung gesucht.

M. Stern Bismardring 14

Rindernflegerin mit guten Zeugniffen ge-lieft zu 2 Kind (Gung-fing u. 136t. Mäbchen). Offerten unter U. 862 an den Tagbi Berlag.

erittiallige Junafer gum Reifen gesucht, Gute Referenzen erw. Conp.rie Sanat Dornbluth, Handeiftraße.

Sandeintane. Saushälterin perfett in seinbürgerlich. Rüche. Baden und Einmachen, umsichtia u. unnerlässia, in herrichaftlich. Saushalt (3 Berionen)

aelucht. Offerten unter 3. 864 an den Laabi. Berfag. Lüchtige Köchin

Benfionat Bolif.

Ravellenfrade 81.

Eine Köchin
u, ein Sausmäden für fleinen Sousbalt von 3 Berionen gei. Rüdes-beimer Strake 12. 3.

Gesucht tildtige felbstänbige Rödyin

und 3immermädden für lofort ober 15. Aug. Brivatflinit, Röchin und

Hausmädchen für II. Billenbaush.
boben Lobn für lof.
15. August gesucht. 2 Mainzer Strake 2.
Süngere perfeste
Röchitt

(etwas Sausarbeit) und gewandtes fleikiges hausmäbchen

er 1. Senthr. gesucht. ingebote unter Chiffer 2. 864 an b. Taghl.-B'ri.

Rowlehriräulein efucht. Eintritt fofort. otel Beltfälifder Sof. Einfache Stütze

in Koden u Sausarbeit bew. in Sian-Baush gesucht. Bustrau inglich nurb. sowie sonst. Sisse. Angeben 4.8. 858 an ben Laubt. Verlag. Ein guständiges steik.

füra Bilfett. 1 3immer-madden für bie Saifon. in Sausmädden und ein Ruchenmadden gefucht Sotel Grilner Balb.

Zuverl. Alleinmädden 1. Cept. v. Chep. gel gifer Friedr. Ring 49. 2

Licht Sausmäden.

Licht Sausmäden.

näben u. bügeln fann, lowie ordentl. Mädchen für Küche und Haus in Villenbaushalt s. 15. Aug. aciucht. Rah. Abelbeiditraße 66. 1. Etane.
Lichtlass belleres

Alleinmädchen Buverl. gefeht. Mädchen oas bürgerl, tochen fann u. alle Sausgrbeiten ver-teht, bei entiprech, Lobn icht. bei enilprech. Lobn ver 1. 9. gelucht. Räberes Kriff. Mickelsberg 15. Ede Coulinktone Laben.

Alleinmädchen das tochen fann, gesucht. Gute Zeugnille erforderl. Moribitraße 27. 1.

Zuverl. Alleinmädchen bei autem Lohn und Bebandlung gesucht Abeinstraße 50. 1.

3immermädden

Badbans Coldenes Arens Spiegelgaffe 6.

Tüchtig. Erftmädchen bei gutem Lohn gefucht. Abeinblidftr. 8, Abolfob.

Mädchen für Rüche u. Hausarbeit bis sum 15. Geptember ober früher gesucht bei Dunfelberg, Raifer Fr.-Ring 31.

Tüchtiges Wädchen in fleinen Saushalt gei. Moristitate 47. 1. Wlabden.
w. tochen fann, iof. gei. Seleneritraße 7. Züchtiges

Alleinmädchen in fleinen Saush. gesucht Railer-Griebr.-Ring 45. 3.

Canb. Alleinmabden lucht Bleichftr. 45, Beig-

baub. Hausmädden

Ronditorei Rerbel. Artwegle 78.
Franzöllicher Offizier incht Mädchen für 2 Kinder und Hausbalt. Beste Zeugnisse verlangt, Sosort voritellen Goethestraße 9, 2. Stock

Rindermädden u 2 fl. Kindern geluckt dockheimer Str. 61, 3 r. Geluckt logseich tücktig ordentliches Mädchen

Bartitraße 40.

Gesucht ein gutes Mädchen für alles u. su Kindern su Franzolen. Gute Be-sahl. Luxemburaplat 3. Barterre lints.

1. Hausmädden

nerfett in Simmerarbeit, Nahen und Gervieren in herrichaftlichen Saushalt (drei Berfonen) Pierftabter Strafe 23,

Belf. zwerl. Mädden für Ruche u. Saush fof. ober sum 1 Sent. gefucht Silfe vorhanden. Tannungtr. 56. Bart.

Colibes, superläffiges Alleinmädden

für ruf. finderl. Sausch, aur fethft. Führung desi, per fofort gesucht. Melden im Laden Große Burg-itroße 5. Cohn.

Mädchen für 1. Cept, su alt. Che-paar gelucht herrumühle, am Dlarft, Rüchenmabchen

Reftaurant Boths Langgaffe 7.

Mädden file Ruche und Saus ge-

Rür fl. ein!, Sausball iunges lauberes Madchen tagsüber gelucht Portstreke 13 Gth. 2.

Schulentl. Madchen iu Kind tagsüber gelucht Dotheimer Str. 62, 3 I Debeutliche Frau für einige Stunden porm.

Debeutliche Frau für einige Stunden vorm.
gel. Abelbeiditraße 10. 2
Einl. Mädchen v. 163—4
gel. Withelmstraße 6. 1.
Jüngeres Mädchen vom 8 bis 3 Uhr für Haush. gestacht. Schäfer, Kailer - Friedrich - Bad.

Langogie.
Tückt. Stundenfrau
tögl. 8-10 gel. Borftell.
Dorm. Moolfsallee 28. 2.

Gaubere Monatsfrau Stunden porm. geiucht ismardring 40, 2 rechts Mismardrina 40 2 rechts.
Mismardrina 40 2 rechts.
Monatsfran
von 7 bis 10 und von
2 bis 4 Uhr gel. Mar!tfitade 21 2.
Cine unabhängige chtl.

iaubere Monatsirau ge-iante, Külin, Bismarf-ring 2, 1. Monatsir., ehrl., jaub., tagl. vorm. 3 Stb Ropellenftraße 24. 1

Tüchtige Buhfranen fucht Walhalla

(Lichtipiele). Melbung 10-11 Ubr.

Caubere Frau & Butin Rindt, 2 Stunden 3mal cochenti Granfelt, Wil-Orb. Butfrau ob. Dabde täglich 1 Stunde gejuch: Am Romertor 1. 3 Tr.

Steifiges Laufmädden bis 19 Jahre, per fofort gejucht.

Wührer Ur. Burgftrage 10.

Laufmädchen

Mannliche Berfonen

Raufmännisches Personal Buro burdaus bem.

1. Araft

auch in Stenographie u. Maichinenichreiben per-ieft. gesucht. Angeb. mit Gebaltsanipenden unter A. 860 an ben Tagbl.-N. Mainzer Grochandlung

Buchhalter (in) lowie flotte Stenotopiltin. Buldt. u. Al. 249 an beu Tagbl. Berlag. Berfetter

Buchhalter(in) mit guter Dandschrift a. Beitragen der Bücker i. halbe Tage oder nach Gelerabend sofort gesucht. Bewerber. die Schreibemalchine schreiben und tenographieren L. bevormat. Ausführt. Off. u. 3. 866 Tands-Berlag.

Stenotypist gesucht, der bei gewisser Selbstandigleit d. Dienst einer Fissele (televbon. Aufnahme u. maschingelle Uebertragung) ichnell u. zwerläsig au verieben i. Stande ist. Ansäng ausgeschlollen. Berson! Borstellung Samstagngadm. von 25–5 Uhr im Hotel Pitteria, Ede Kheins u. Milbelmstraße. Im 14. Stenotopistin) mit ichöner Dandscrift sir balbe Tage ober nach Leisenschaft soller u. Hassührliche Offerten u.

Bertäufer mit aut. Zeugn. aus ber Kolonialwarendr. p. lof. aei. Off. an I. Latiga. Maint. Zangaalie 30.
Waint. Zangaalie 30.
Wir luchen per lofort Bertreter, die mit Behörden, Apothelen, Orogerien und Landwirten ufw. arbeitet. Offerten unter K. 862 an den Taabl. Verlag.

Vertreter

für Retlame in Wiesbab... Mainz u. Umgea, aegen hohe Besüge getucht. Off. u. 3. 862 Tanbl... Werlag. Serren. welche die Landfundsichaft beiuchen. ist Gestegenbeit gedoten, gute Bertretung bei hohem Berdienit zu übernehmen. Die u. 8. 884 Taghl. W. Hiel. Eveditions-Gelch. incht zum bald. Eintritt einen

Lehrling mit guter Schulbilbung. Bur eine gebien. Ausbild. wird Gemahr gefeiltet. Offerten unter M. 860 an ben Taabl. Arlag.

Lehrling nur aus guter Hamilie, wit Setundareife, v. alt. Mainzer Großbandl. gel. Zulchr. u. Al. 246 an den Tagbl.-Berlag.

Gemerbildes Berfonal

Tiichtig. Damenschneider

(1. Tarif) gefucht. Rrauter : Dörr, Große Burgftrage 13.

Ticht. Damenichneiber ür bauernd fot, gesucht. A. Rosgarote, 40 Kirchaafie 40. Hosenschneider

gelucht. Mdermann. Ein braver Lehrlunge of, gel. Baderei Stein nann, Bietenring 8.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Perfonen Raufmannifdes Perfonal

Gebitbete atleinftebenbe, Dame

Raufm. gebild. Dame

mit sanalähriger Braris.
Sprachtenntniffen. erfitt.
Zeugniffen u. Refer na., sucht einen entsprechenden Boiten. Offert. u. 6. 883 an ben Tagbi. Berlag.

Erfte Bertäuferin

leit Jahren in d. Lurus-u. Bijonterle- besw. Anti-guitäten-Branche, verfett Fransollich brech. sucht vallend. Wirtungstreis in nur f. Gelchäft o. Billale. 1. Referens. Kaution t acttellt w. Geft, Offerten u. E. 863 Tacht.-Verlag.

Junge Bertauferin ber Schreibwaren-Branche lucht Stelle, womöalich mit Koft u. Wohnung Angebote unter S. 863 an den Tagbl.-Betlag.

Gewerbliches Berfonal

Caborantin

mit langiähria Brazis.
incht Stell in Fabrit ob.
rbarmas. Laboratorium.
Angebote unter S. 848
an ben Taabl-Berlag.
Bell. Fränkein, 20 T.,
Raben, Kilden, Stiden
bewandert, lucht Stelle
cls Empfangsdame bei Arat oder Kindern. Off.
unter "Empfangs-Dame"
an Zeitungs "Bertretung Ludw. Greif, Maint,
Gaultraße 46. F 168 Ludw. Gauftrage 46.

Röchin u. Hausmädchen luchen Stell. sum 1. Sept.
oder indter in gut. Haule.
Gute Bengniffe porband.
Off u. E. 862 Tagbl.B.
Gebild. jung. Mädchen

in allen Sausard. bem. das auch näh u. bilgeln fann. lucht Stellung als Stüze in nur vornehm. Saufe. bei Kamilienanicht. evt. auch auf einem Gut. Off. u. B. 6908 an Unn. Exp. D. Frent. Wiesbaden.

Welt. zuverl. Mädchen

mit Kind lucht per sofort Siest. als Dienstmädden ober auch als Wirtsmält, in n. su groß. Sausbatt. Offert. erb. an Garinerei Mass. Crbenheim.

Metteres Mädden ober Frau jucht für sofort Stell. Käh. bei Engers. Abeingauer Stroke 13.

Geb. Fraul. 37 J., w. perf. im Räben u. in all. Zweigen d. Hausbaltung grbl. erf. J. p. Mirtungsfreis, a. 1. frauent. Daush. off. u. 3, 862 Taabl-St.

Juverl. Frauein. Jih. U. 3. 863 20gob Si.

Zuverl. Fräulein,
lelbständig im Kochen,
Baden u. Einmachen und
in allem sehr erfahren,
incht Stellung. Schriftl
Off. m. Gehaltsana. an
Sanni Marin, Barlit. 7

Zunge sand. alleinsteh.

Frau jucht taasilber Belchäft.
in arön Betrieb. Hofelfliche, Case ulw. Off. u.
7. 885 an d. Taabl. B.
Laut empl. Blädchen
licht filr mora Belchäft.
Holder, Echierst. Etr. 31.
Anständ. Mädchen
iicht Stelle, halbe oder
nanze Tage, auch aegen
Tarif, Kömerberg 34, U. 2

Junge Frau bat noch Balditage frei. Off. u. R. 865 Zagbl.-B.

Männliche Berfonen

Raufmanntides Perjonal

Junger Zeichengehilfe 22 Sabre alt. auch in Buchführung sewandt. f. ofort Stellung. Off, u. 2. 865 an den Tagol. B. Gewerbliches Berional

Abjolv. d. Zujchn.-Alad. Frantf. Zuichn-Ver-chule. 32 3., erfahr. im eich. u. Kundichaft. w. tellung als F14

herren-Magicht. Geldästsfrau. spr. eutsch u. Frans. such Geil. Off. u. W. 14438 tellung. Hotel porgesog. an Ann. Cxp. D. Frens. if. u. G. 867 Tagbl. B. G. m. b. S. Main.

\$1010101010101010101010101010101010 Flotte Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt gesucht Merd-Werke, Schreibfedernfabrik Wiesbaden, Frankfurter Straße 85.

91010101010101010101010101010

Buchhalterin in Schreibmaschine, Stenographie und fran-zösischen Sprache bewandert, sofort gesucht.

Schriftl, Offerten mit Zeugnisabschriften an Société Française d'Alimentation Wagemannstr. 5

Tüchtige und durchgebildete

sum balbigen Gintritt von einer größeren Fabrit bei Biesbaden gefucht. B werbungsidreiben mit Lebenelauf, Beugnis bichriften ufw. unter Offerte A. 238 an ben Tagbl -Berl.

Bebeutenbes Unternehmen in Biebrich a. 9th. fucht

tüchtige Gtenotypistin möglichft Suftem Gabelaberger

mit mehrjähriger Brazis und erbittet Bewerbungen mit Lebenslauf, Beugnisabichriften, Gehaltsanipruchen ufm. unter a. 244 an ben Tagblatt-Berlag. 793

Tüchtige

für Damen-Konfektion sowie Damen, die sich in diesem Fach ausbilden wollen, suchen

Frank & Marx.

Flotte branchekundige

Kleiderstoffe Lederwaren Trikotagen Tapisserie Kurzwaren Galanterie

Tüchtige branchekundige erste

erkäuferin

für Abti. Wäsche und Schürzen sucht Ch. Hemmer, Langgasse.

Gesucht bon biefigem größerem Lebensmittelgefcaft

im Alter von 17-20 Jahren. Branchefunbige bevorg gt. Schriftl. Offerten, vorerft unter Angabe ber Gehaltsanspruchen und Beifügung von Beugnisabidriften und evil. Bilb unter D. 867 an ben Tagblatt-Berlag.

Buvertäffiger

felbständig und I'der auch im gugehörigen Briefwechfel und Dahnverfahren, jum mog ichft fofortigen Gintritt gejudit.

Schriftl. Angebote mit Lebenslauf, Beugnisabichriften, Gehalteansprüchen und bes frührften Eintrittstermins imter A. 239 an ben Tagblatt-Berlag. 786

Chemische Fabrik in Biebrich sucht zum möglichst baldigen Eintritt

im Alter von 25-30 Jahren. flott in Stenographie und Schreibmaschine, Gefl. Angeb. u. U. 866 an den Tagbl.-Verl.

Gur erftli. Maffen-Berbrauchbartitel patentamti, geich., wird der Attein-Bertrieb unt, gunft. Bed. vergeb. herren wird Ge-legepheit geboten, fich ein F60

auhergewöhnlich hohes Einkommen

gu verichaffen. ERt. 8-20 000 verfügbared Kap. erforbert. — Keine Lizenigebühr. — Ausf. Angebote mie Angabe bes Alters u. verfügb. Kap. sind zu richt, unt. R. G. 693 an ALA-Pausenstein & Bogler, Pannober

Chemila - pharmaceutilde Grospanolung fucht gewandten branche.undigen herrn für Expedition and Eager.

Bewerbungen unter A. 247 an ben Togblatt-Berlag.

Rets:Jabrit febr leiftungefabig, lucht für ben biejigen Begirt

tüchligen Vertreter

ber bei bem Groß- u. Rleinhanbel beftens eingeführt ift, gegen hohe Brovifion. Rur branchefund. Berren mollen aussubriiches Angebot mit Referengen-Aufgabe richten unter 2. 6. 2683 an b. Zagbi.-Berl. F119

Chemifalien. Arzneimittel., und Del-Großhandlung

alte angesehene Firma, sucht routinierten Reisenben, ber möglichst bie Gebiete von Sessen-Rassau. Beisen, Bfalz und Baben bereits besucht haben soll. Ausführl. Bewerbungen unter A. 248 an ben Tagblatt-Berlag.

Bermielungen

Laben w Geldafteraume

Ladenlota

(Efflaben) mit amei Schaufenstern. josort abzugeben. Rab. Lebritrate 1. Laben.

Gr. Lagerraum o. Wert-itatt icfort ou perm. Dichelsberg 26, 2 St.

Dlabl. Zimmer. Mani, re Mobl. Bim. an foliden, berufst. Berrn su verm. Gneifenauftrage 19. 1 r.

But mobl. Bim. au verm

Großer schöner Laden

6,25 bt., 3,30 t., 4,42 hoch, Rabe Rochbr. 2 eleg. ftaubfr. Abichl.-Erfer, la eleftr. Bel., mit Ginr. abgugeben. Offerte unter M. 861 an ben Tagbl.-Beriag.

Mietgefuche

Gröhere Wohnung

-6 3im. in guter Lage.
r folort ober loater au
isten gefucht. Offert, u.
867 on b. Tanbl. 33. Möblierte

1-2.3mmer wohnung mit Kache, die evt. selhit eingerichtet wird, oder Küchenbenutung, von geb. jungem Ebengar gesucht. Dis u. B. 862 Igabl. B. Man lucht zu mieten wei aut möblierte

Wohnungen

3—4 3im. mit Bentral-heigung u. Kuche, mög-licht im Bentrum. Sotel Central, Jim. 29. Ritolasitrake.

Musländer, fl. Zamille Dauermieter lucht mobl.
2. 4-3. Wohn. mogl. im
Bentrum. Offert. unter Il 861 an den Iagbl. B.
Amerikanische Gamilie (4 Erwacht.) lucht elegant

möbl. Wohnung 3 Schlafs. 1 Wobnsim... Ruche. Dienstensimmer. Offerten unter M. 863 an den Tagbi. Berlag. Möbl. Wohnung

gus 2 Schlafe. u. Speises, belteb. mit Jubeb., lofbri celucit. Gute Beachlung. Mächte Umpeb, Wiesvabnicht ausgeichloßen. Dif u. T. 855 Lagbl. Brlag. Chevaar luct sofort mobl. Wohn, Schlafe. Wohnsimmer u. Küche Offerten u. R. 841 on ben Tookl-Berlag.

Mtöbl. Zimmer mit Benfion per 1. 9. au mieten gel. Taunusftraße u Kapellenftraße bevora. Dff. u. G. 883 Tagbl.-B.

Junger Serr fucht möbl Almmer mit lepat. Eit in ber Rabe bes Bala Potels. Dit u. B. 8 an ben Taabl. Bertag.

berr lucht ein ob, smel möblierte Zimmer nöglichit leparat, Off. u 8 863 an b. Tagbl. B. Suche ichones mobliertes immer, mit ober obne Benfion, Bunichensmat Benfion, Wunschenswert in der Rabe d. Kapellen-frabe. Offierten unter M. 884 Taabl-Berlag.

in gutem bause gelucht.
Offerten unter U. 865
an den Taabi. Bertag.
Beamtin
ircht sum 1, 9. nett möbl.
rubines Jimmer. gans
nahe Kömertor. Hänervalle. Briefe u. D. 867
an den Tagli-Verlag.
Frans. Ebevaar lucht

Wohn: und Schlassimmer

Gefucht für 1. Geptbr. r langere Beit g. mobl.

Wohn: und Schlafzimmer

Betten), mit ober ohne nion, est moblierte ohnung. Offert, unter 862 an d. Tagbl. B.

Geichäftsträulein lucht im 1. Gentember anst. mobl. Zimmer

Offert, mit Breisang, u. 28. 861 Tagbl. Berlag. Eine alleinft, leitende Dame in mittl. Jahr. aus gut. Rreifen, jucht für 1. Ottober

1-2 möbl. 3immer 1-2 mobi. Jime ober fei einer Dame ober fl. Familie ob. Etagen. peni. mit voller, gut. Benf. u. Bebienung, mo ihr ein gemutt. u. bauernb. heim gediut. u. bauernb. heim gediut. werben fann. Off. m. Breisang. u. C. 867 an ben Tagbl.-Berl.

gut möbl. Zimmer

su mieten gel. Dauer-mieter. Barigeg, bevorg. Off. u. R. 869 Tasbi.-B.

Berufstätige Dame lucht ver Sevibr. tomfortabl. beisbares Zimmer in nur gutem Saule, Subviertel bevorzugt. Off, mit Br. u. E. 862 Tagbl. Berlag.

Junge laub, Krau lucht ar. leeres Jimmer mit Rochaniage gegen bausgarbeit, am liebit, b. einz. Derrn. A. Ludwigltr. 2. 1 St., bei Schäler.

Dauermieter! Gemeinfamen haushalt!

Bwei Damen luchen s.
Oft. in Brivatvilla o.
oniton 5 feere Zimmer
sicht Bart), event. mit
terplieg. (Mittagelien).
urpiertel bevorz.. nicht Berpfleg. gervileg. (Mittagelien), imroiertel bevorz... nicht gedingung. Offerten u. 853 an den Tagbl.-B. Zwei leere I.Miller

ober Manl mit Kochael. ichort gesucht. Offert. u. B. 865 an ben Tagbl. B. Peeres brish, Jimmer für sofort gesucht. Dft. u. 5. 862 Tagbl. Berieg

Wir suchen für folvente Dieter : Läden

möbl. Wohnungen n jeber Große u. Lage. Solgmann & Specht Coulinftr. 8. Zel. 2827.

Laden

ir ruhiges Geschäft au ieten ober Laben mit Johnung gegen schöne 3-im Mohnung im Jenir, er Stadt au taulden gel. iff. u. B. 867 Tanbl. 28.

Suche Atelier Oberlicht au mieton. u. R. 869 Tagbi.B

Großer

2 Bimmer mit Ruche ober Ruchenbenuhung, unmöbliert, ju mieten gefucht, eventl. Taufch mit Bohnung in

v. b. Ruefebed, Wiesbaben, Rapellenftrage 8.

Wohnung gesucht!

In befter Lage Wiesbabens wirb eine 4-5 . 3immer . Bohnung

möglichft mit Bab gejucht. Offerten unter 9821 an Beitungevertretung Lubw. Greif, Maing, Gauftrafie 46.

1 bis 2 fleinere Burvraume im Mittelpunft ber Stabt

ju mieten gejucht. liebernahme vorhandener Baro-einrichtung nicht ausgeschloffen. Angebote an Barmer Erfagtaffe, Maing, Große Bleiche 23.

Wohnungen gu vertaufchen

Taulche Icone fonnige Jimmer Wohnung in t Nabe ber Maloftraße, 2. 2-3-31m.-Wohnung Wiesbaden, Dit, unter 858 an den Tagbl.-BL

Wohnungstausch ! Shon: große 2-3-Bohn. (Frantenfrage) geg. ein Zimmer Ruche su ver-

1 möbl. Zimmer.
Off. u T. 864 Tagbl.B.

Junger Bere
lucht auf möbl. Jonniges
Zimmer in zentral. Lane,
hit oder ohne Benjion.
Offerten unter B. 863 an
den Tagbl.Lerlag.
Ber 1. Eeptember
[Tellid. Möbl. Zimmer
in autem dause gelucht.
Die 4. 3. Bohnung
mit Bades. Keinausl.
in kastel. gegen 3-4.3.
Robn., dort oder Vorori.

mit Babes... Abeinaugl... in Kaftel. asgen 3–4.3. Robn, bort ober Borort. Mitteilungen u. 21. 242 an ben Taghl-Berlag.

Wohnungs: Taujdy!

Tanifie meine icone 3.
3im. Wohnung. im Dih.
Bart. Südvicrtel. g.gen
eine 4. ober 5.3. Wohn.
Südviertel bevorg. Offert,
n D 845 an d. TandleB.

Wohn. Zaud
Gegen eine in Coln abaugebende Bohnung, in
bistem Biertel, mit Bad,
mith eine ebenfolche in

Berlin nach Miesbaden

ober nah, Umgeb. berrich 5-3im. Mobn. au tauch gefucht ber 1. Oft. Gell Off. u. 3. 868 Tanbl. 23

Geldverfehr

Rapitalien-Gejuche

25—36 090 Biart.
2. Dop. auf gut. Obieft
pon Reichsbeamten ablunt. Offerten u. 3. 864
au den Taabl. Berlag.
60 089 Mart
1. Sprothef auf daus
im Zentrum der Stadt
gefucht. Dil, unt. G. 866
an den Taabl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Perfaufe

Villa

hesteb. aus 10 3. reicht. Zub., neus. Komiort, evt. a. Teil iot. Mohnnelegenbeit. o. Rermittlung zu pertaufen. Offerten unt. O. 848 Tanbl. Berlag.

ca. % Mora. im Aufamm au verfaufen. Offert, u. E. 868 an ben Tagbl. B.

Holzmann & Specht Coulinstraße 8. Tel. 2827.

Ankauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern-

Mausverwaltung

Facamannische Gutachten, Taxen. Bauboratung,

Billa in Biebrid. Milla Rieberghaufen ialobart, iesb., p. 10 3. erb., im werd. ich. Mobn, f. Dille bei 100 Mille Sout.: Madchen-Zimmer, Maicht. Kohlen. Sols u. Spelfefell. Küche: i. Bart. Epeifes. Salon. Derrend. Berembensimmer. Klol.: m. Frembensimmer. Klol.: m. Hendensimmer. Bao. Klol.: ferner gr. Boden m. ich. Krontiv.- Zimmer. Sämtl. Kaume neu bergeristet. Cleftr. überall. Garten. Obitb. geeign. i. Penj. Berfauf 180 Mille. m. ganz. Cinr. 250 Mille. Moint. Petbnizitrake 30. Baus m. Restaur. Maint. nert. Beine. Bens. Mains, Beibnisftrage 30. F 16: Echones Landbans
i. Taunus, nabe a. Walbe,
7 3im., Küche, ar. Keller,
Speicher, Klol., Walier,
Etall f. Aleintier, Schupp.
110 Auten Garten, Acer
u. Mieje, für 67 Mille,
Kleinvich t. übernommen,
verden: 1 Schwein, drei Jicaen, 58 Jühner, zwölf
Enten, 4 Gänie, Besiehbar auf Munich,
Leibnizstraße 50. Shones Lanbhaus

Gut rentierenbes 2Bohnhaus

in bester Lage Umstanbe halber gibnitia au perf. Off. u. D. 863 Tanbl.-B.

Geschäftshaus

mit großen Buroraumen fowie größeren Lager- und Rellerraumen

zu verkaufen.

Raberes gu erfragen bei E. Rettesbeim, Wiedbaben, Echarnhorftftrage D.

Immobilien-Ranigefuche

Saus m. Reftaur, Daint, in unmittelb. Rage bes

in unmittelb. Rabe bes hauptbabnh., i. best. Zuit. i. 165 Mille b. 80 Mille ju verk. bei Kaul ichone 4.3. M. lof fret. 5. Lens. Mains, Leibnisstraße 30.

ihönes Wohnhaus, in a. 3vft., insgefamt 8 3im. u. 2 Rüchen f. 45 Mille au vert Seine. Pens. Main. Petbnisstraße 30.

Mains, Leibnigunach

Biellach vorgetommene Mib-brauche geben uns Beron-laffung zu ertiaren, bag mir nur blrette Offertbelefe, nicht aber folde von Bermittlern beforbern. Der Bering.

Wohns und Gelchäfts Dauler aller Art u. jedem Preis, benötigt bringend und jucht au faufen. Leng. Mains. Leibnisktraße 30.

Villa

mit ober ohne Einrichta. fauft Joh. Munt, Mains. Lotharitraße 17. Tel. 274.

Eine Billa in Schwalbach au faufen ober zu mieten, ep, eine möbl. Wohnung gelucht. Ofierten unter B. 866 an ben Tagbl. Bertag.

RI. Einfamilien-Billa craen Barasszahlung su laufen gelucht. Mohn-ilmtaulch am Plate mon-lich. Off. unter L. 847 an ben Taahl-Merlag. Sofort zu taufen gelucht Etagen- ober

Ginfamilienhaus

mit frei werd. Mohnung.
Offerten richte man an
Krilene Rollinger.
Rrangolah 5—6.
Saus mit Torfabrt,
in der Stadt, Shne
Hinterhaus, gelucht. Acts
gehofe unter R. 868 an
den Taghl. Herlag.

enfionshaus

8—15 Bimmer. De ober Luftfurort Offert, mit Breis unter

mittlerer Größe (8 bis 10 Zimmer und Zubehör) nur in bester Lage Wiesbadens, sofort beziehbar, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter A. 231 an den Tagblatt-Verlag.

Grundstüds-Tausch!

Tauide m icone Einsamilien-Killa, 1912 erb., besteb. aus b Zim. Kammern, Kude, Keller, Bobens, cleftr Lickt, Gas, Tel., in vorn, Stadtlage Presdens, caen Zinshaus in nur erfter Stadtlage Mains ober Micobaben, mit soiort frei werdender Mohnung im Bart ober 1. Einge. Meine Billa ilt holbs fürebar stader tanp ober auch losert in m Wohn 4 dim 1. Ciage, cinskren. Evt. übernihme auch Geichaft u. zoble auch an Gesäll. Angeb. mit genguen Angaben von Breis, Angabiung, freiw Wohnung Tiagens und Zimmerzahl an Fiso Mar Genath. Dreeden Trompeterkrabe 9, 1

Bertäufe

Privat-Berfaufe

Mufblübenbes

Ladengeschäft d. Manufatiurw. Brande mit nachweisb, gut. Um-let, als Beriandelchät noch auszubauen ilt weg-sugshalber lofort zu verk Offerten unter S. 884 av len Tagbl. Berlag.

Ronitiurengeichaft mit Wohnung wegavgs-halber bis 1. Gentbt. in vertaufen. Off. u. I. 863 an d. Jagbl-Berleg. Ceichte Junstule

für Gartner geeignet, m vertaufen bei Karl Soch, Dosheimer Strake 198.

4 Wochen alte Bertel, raffereines bentich, Edel-lewein au vertaufen bei Beter Bovot, Gartnerei am Dajengarten.

Junger Gogferbund billig gu verlaufen RI. Gra ffurter Strafe 8 9-10 und 2-3 libr.

Dadel, langhaaria, pert. Magemannitr. 2 Deutsche Gaagerhunde au vert Minting, Connen-berg, Wireb, Girahe 25. l flein. Damenhundden Rebpinicher) au pert. Rheinitrage 60 B.

Brachexemplar!

Beiher Königspubel (pr. Stammb.), 116 Jahre alt, wachfam, gelebrig u. auf ben Mann abgericht, 411 perf. Ih infit in.

auf den Mann abaerint, au verf. Ah instr. M. B.

9 1. Hishner diu. Madri. Hustav Adoli-Etraße &

Clf Küden
(Whandolie-Kreiß.), swelt Monate alt. zu vertaufen Bachmanerstraße 10. Gib.

Rilling Belge
zu vert.: Zobel (grant. Stola u. Nüffe. Bert. Mantel mit Etunts, iom. Rog ous Belo. Bon 3.

Uhr Rerotal 32.

Clas Ichm Rolling

Eleg. jdw. Rojtum ichm. Gefellichaftetleib. el Damentoftune

(42er u. 14er Gia.) sowie ein 44er Damen Mantel preiswert zu verfaufen.

Sium.

Quisenstraße 26. Gik. 1.

3wei elen. Gelisichatzteisber (neu). Gt. 44 u.
46. preiswert verfaufich bei Holled u. Göbel Friedrichtraße 40.

Covercoat un verf.

Moribstraße 39. B. 3.

Williar-Rieiber.
aut erhalten. zu verl.

Mebergasse 13. Laden.

Mehrere aut erhalt.

Debrere gut erhalt.

Sattoangüge (mittl. Big.) 1 gutst. Ullier, verichted. Damen mantel preism an ort. Echiller, Kirchgalle 30, 3 Serren u. Bunglaffinite

owie icone
Serbit Baletets
preisw. an vert. Blum.
Anilenstrahe 28, Gib. 1.
Chailat.) preisw. abius.
Wielandstrahe 18, Sib.
Mangs Erd. Gisdus.
mit Kompat, auf erdalt.
ilmi. 104 om. Magnet.
Schuer-Jagd.
Br. Dovveltinte. being.
Sultand bu vertaufes dei
Thisbelm Grant.
Burgstrahe 18.

Cello entes altes Infrument. Sterbefalls Salbet in bertaufen. Bu erfrages im Tagbt. Berlog.

Cello aut erhalt. aus b. 1783. su perfaufen. im Taabi.-Berlag.

an Ameritaner!

Candwirtschaftl. Besikung in Wiesbaden zu verlaufen mit oder ohne Inventar, wegen Berzug ins Ausland gegen Barzahlung. Gefl. Offerten unter O. 866 an den Tagbl. Berlag.

trope berr 50

界

12jal

Hei

febr pr Rlarer 1 Derr Bronset L lebi

2 a. er Ginf. telle it perf. Re Cha perftellbillia itake 8 Gut

Salo nit ele CHI OF

ne geb

pt.

Bahago naul. po aintidia dintidia mie 66.

Sreit × 100

Inder, E leiber Johe 2

R orional straight of the Control of t Mirra St min item p

pert. le 51. ote Ed bert Bute S Mittio

Ted erb. nen mi Rinb

Rinberti Derlau inde trhalter mber g

wah

prime

191

12faltige Bal-Gitarre gu perf. Klein, Westend-trafie 37. Deershaftliches

Schlafzimmer . buntel Mahag. fofort gu perfaufen Barenitrage 6.

herren: 3immer

for preismert su vert. Ditermann. derrenzimmer f. Buro Terpich, eleftr. Lüfter. Goldviegel. Kristollach. Gronsetiguren. Deigem n. lebr icone Aufstell. weben au verlaufen Kheinstraße 60 B.

2 g. erb. Sprunge. 3. pt. Diefenbach. Blatter Etr. 4.

Cinf. nubb.-pol. Beits kelle mit Sprungr. su gert: Moonstraße 17. Bart. Cha'selongue, neu, peritellbar, gute Arbeit, tillig su verk. Coulin-traße 3, 1.

Out erhalt. Sofa illig su verf. Wo? lagt er Tagbi-Berlag. Hd Kleine Blabagoni **S**alongarnitur

pfieh a. Sofa Salon-trantden, 2 Stühl mit brolatbesug, Antleidelp., u nerlaufen, Offict, u. 867 Jaabi Berlin, Pleues Bertilo, uit elegantem Spiegel-ulfak bill. su pt. Daffel, ein grober Ausziehitich t. 6 Stühle in Gichen, ine gebt., aus erhaltene Boldmaichine mit Breffe p. 16. Schreineret Euler, böbenftrahe 9. Bert. preism w. Naum-annels aut erhaltenen Kahagoni-Ausziehitich

faul. von 11—1 u. 3—5 kiricharaben 14. 1 recto. 1 granblover Marmor-Salchtich mit Rüdwand, iastoniole und Spiegel pertaufen Walkmübl-toke 64

Groher Epleges.

18 × 100, gr. Aleiberinder, Herrens u. Dam.
Hieben, lowie verichtedene
ileiber du verst. Morihmee 20 Pars.
Tin lebr gut erbaltener
Roffer

180 long. 0 60 hoch, da groß u. 1 eif, weihe wate Gartenbank billig verlagt. 2813 Anghl. Berlag. Gelenenbeitokun! U. 1813 Anghlighter aus Sipathand billig au petteten. Wesmann, Delle und in der 38. 2 St. Anglische 38. 2 St.

antionitimatoine Ditem pon Bertel) und Billert, Rird.

山

Ties Bel

ett

AD.

suie Rabmaldine vert. imarating 40. Bart. r. soie Schneibermaldine pert. Gerbard, Grift. be 29. Stb. Bute Rabma dine perf. Frantenitt. 22, 1.

Striamofdine Ittilitatia, mad. Enstem.
Ism. vert. in Mainz.
Ism. vert. in Mainz.
Ism. vina 49, B. A.
aderbuite, n. Ivalion.
Sloff (48) 90 Mt. vt.
t. Bertramitr. 19, B.

Bederrolle

Donk Strake 109 erb. Kinderwagen deing. Etr. 14 Pab. M neu, Kinder-Klappe-en mit Berded und erhaltener Wirt-tistich au verlaufen derftrose 28. H. 2x. Kinderwagen

Rinderwanen Rut erbaiten, und kinderflappflühlichen derfaufen Bertram-

mderwagen alb. Strake 21. 2. ber-Rlappmagen, Bebr., su nertaufen Efrahe 26. 23. 1 r

vahrstuhl thallen, preiswert transen Weinberg. 20 Part.

Maberes Romer. prima Bereifung ju vert. Bermann-

Rleine Gartenpumpe zu verkaufen. Zumpen-macher Löhr, Griedrich-strake 28.

Billie in verk.
100 Stackelbeerstäde, som,
3 Zwetichen- u. 1 Birn-bäumchen, zul. 350 Mt.
Näh. dei Krumm. Don-beimer Etrake 30. 1.
Echoner boppelwandig.

Sühnerstall

Seridiebene Edde IIId Rellersachen au pert. Franfenitt, 3, 21

Leere Fässer su perfaufen. Illirim, Moribftrafte 35. Große Palme

cin Boramiden-Lorbeet.
3 Ducca. in neu. Kübeln.
su perfaufen Bachmaperitrake to Gartenbaus.
Blübender
Oleanberitost
su vert. Parlite, 59, Stb.

Sanbler-Berfaufe

Echones Blano
au vert., von 2 die Wabl.
1 ichwarz. 5000. 1 braum.
6000 Mi. Käufer keurritet. "Rheingauer Dot".
Theinfrake 54.

Mandoline, Gliatte
Lante, Banto, Biol. binin in vert. Iahnlit. 34. 1 r.
27the. Kleiderichrant
480 Mi. Walchtommode
280 Mi. Bartillo 400 Mi.
Küchenichrant. neu. 320, tomol. Küche 650 Mi.
4rum. Speigel 500 Mi.
4rum. Griegel 500 Mi.

Günstige Gelegenheit.

Daselbst werden Anzüge mit oder ohne Stoff gut u. billig angefert. Repa-raturen aller Art werden angenommen und billigst ausgeführt. Rauenthaler

intitake 38.

Balme
Gen-Lorbeet.
en-Lorbeet.
en-Lorbeet.
en-Rübein.
Bachmavertenhaus.

rifod
it. 59. Stb.
terfäufe
bit Mabi.
0. 1 braun.
ufer steuerauer Dof".

Billatte
B

Oldenburgische Stute Fohlen, schwarz, ohne Abzeichen, 21/, Jahre, etwas eingesahren, flattliche Kigur, zu verlaufen. Gebe auch einige humbert Jentner Frühlartoffeln ab. F231 Bargermeifter Abam, Riein - Cteinheim bei Banau.

Möbel-Gelegenheitstauf.

a) Ein Speisezimmer buntel Eichen, Bufett, Sofa mit Auffat, Auszieh-tisch, 6 Stühle, Serviertisch.

b) Ein herrengimmer hell Eichen, Dipl. Schreibtifch mit Seffel und Bor-lage, Tifch, 4 Leberftufle, Bucherichrant.

e) Ein Schlafzimmer Rahagoni mit Einlage, I Bett, Rachtifc, Wasch-tifch, 3 teil. Spiegelichtant, Tifch, 4 Stuble.

Gin Rildenidrant preiswert zu berfaufen.

Befichtigung Beinbergftrage 30, part.

Englisch Daimler 16/45, ventillos

Grantfurter Rarofferlewerte, mur Rebfidderftrage 59.

Raufgejude

Wir Juden für solvente Käufer: Defmäfte holeis Penfionen in jeder Große u. Lage Blobel, Tenpiche, Läufer, Berbetten Garbinen uim, fauft D. Sipper, Coulinstr. 8, Tel. 2827.

Reint. Rabe veincht. Bilfioria Drogerie. Abein-firaße 101. Tabellos erhaltener Belsmantel für ftärferen Herrn und für gröbere Dame su laufen gejucht. Rah, bei Schmitt, Weberg, 15, 1.

Damenpelzmantel aut erhalten, ju tauf. gei. Rab. im Tanbl. BL Go

n Brillanten m Gold- u. Silbergegenstände. Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer

Neugasse 19, 2. Stock.

→ Telephon 3331.

Rleider, Walche, Möbel usw.

Frau Rlein Conlinite 3. Gipr. 3490. n. Ainberfleid., Baide

Richiltrate 11, Tel. 4878. 6. E. Sipper Dranienitrabe 23. I. 3471
sablt am beiten
für Leide und Bettwäiche.
Bettiebern Aleiber nim.
Eine Lederjade
su faufen gejucht Rheinitrabe 113. 2

ein Gemäld

für Empire Galou nach auswärte tu faufen Angeb. u. 21. M. 830 an Ruboff Moile. Mann-

Schreibmaschine gu faufen gefucht. Zufgberger, Abelheibftr. 75. Ferniprecher 772.

Rontrollfasse Rational" für mehrere Berfaujer tauje gegen bat. Angeli, erb, unt. J. B. 7008 an ben Lagbi.-Beri. F118

Gebr. Hähmaschinen Bunte Bettbestige.
Detren Delen au faufen gesucht. Weber. Bord gesucht. Dif. u. D. S. an fres Z. Laben

Mehrere Sakko-Anzüge in versch. Größen, mod. Farben, eigene Anfertig., sowie Smoking, Frack-anzüge, Cutaway, Gehrock u. Weste, Gummimantel (kl. Figur) billig abzugeh. Straße 7, Schneidergeschäft

Piano 111 Derl. Jahnftr. 34, 11.

(follen fich f. Rino eign.). Geil. Offert. u. S. 851 an ben Tanbl. Berlag. 12 teil. Kaffeegeichirr

(3mit belmuster). Robes vlattentosser au f. gejucht. Off. u. 3. 865 Tagbi-V. Gut erd. Mähmaldine gel. Friedrichstraße 29. 1. Sute Rahmaldi s. l. gei. Trieger. Krantenstr. 22. Gut erhaltenes
Chlassimmer non Brivat au fausen gejucht. Off. mit Breis u. D. 868 an den Tagbi-Vi.

mit Flügel

oder Piano wenn gut erhalten, zu

kaufen gesucht. An-gebote mit Preis er-beten unter Z. 861 an den Tagbi.-Verlag.

1 Harmonium und 1 Piano

Suche su taufen:

D. 856 an den Taabl.-Al.
Wodne u. Schlatz-Möbel
für ein; Daushalt, als-Rüchenickant, 2 Kleiber-ipinde, einsache laubere Betten, Dedbetten, Wasch-tomm., Diwan zu laufen gesucht gegen bar. Dit, u. K. 851 Taabl.-Verlag-Wöbel zu faufen gejucht für Z Jimmer auch einzelne Stüde. Räb. Delenen-sitrabe 3 Bort.

Bell. Möbelftude für 4 bis 6 Zimmer, im eins., auch fomol. Ein-richtung zu faufen ge-lucht. Offerten u. S. 840 an den Tagbl.-Berlag.

Bür awei 3immer Möbel an faufen gel. a. einzelne Eilide. Dif. m. Breis u. 3. 844 an ben Laphi-Bi.

Ein Aleiderichrant (Rusbaum ober Eichen) au taufen aelucht. Off u. E. 884 an den Tashi-B. Ende 2 Kaifenlardnie, 1 fl. u. 1 groß. Jowie Schreidrich ob. Setretär, cd. somps. Derren Zim. Einrichtung au faufen. Off. u. Z. 851 Tashi-Bil. Glasfaßen (255 × 54) auf eine Thete zu feben, gelucht. Offerten u. 28. 886 Tashi. Berlan Gebrauchter leichter Landallet u. halbverded mögl. mit abnebmbarem

mögl. mit abnebmbarem Bod. w. auch reparatur-beburfila zu t. gel. Fi19 Wifh Richet Ronrabis Rack. Reennach.

tauft Bh. Daufer, Briebrichftr. 10. Tel. 1983.

beim Umzug! Sveichers, Rellers, Manl. Ream fauft Mitter. Manerealle 19, 5th 1 Dunner-Absperrung gut erhalten, su taufen gelucht. Off, an Bhoto-Ateller Abeinftrose 70.

Objt auf bem Baum Martin Sattemer. Blatter Str. 56.

ein gangbares Weichaft gleich welcher Branche. effis. Sportphaeton, erfift. Maidine, bis 110 Rilometer Bermittler berbeten. Diferten unter M. 862 an ben Tagbi.-Berlag.

Ronfitüren-Geschäft

gu taufen gef., eventl. nur

Laden im Zentrum ber Stadt gu mieten gefucht.

Offerten an Ballan, Erbacher Str. 8, bei Frau Cans.

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankauf findet nur in der

Wagemannstr. 27, Eaden

Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M.

Brennstiffe . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, I. Kautsch. gef., Stück bis Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bls 300 M.

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbander, Ringe, auch Eruch, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und L Stock. Telephon 4424.

Raufe nur von Herrschaften Berfer-Teppide, Antiquitaten aller Mrt. Brillanten, Golb- und Gilbergegenftanbe.

- Jahle allerhöchfte Breife. -Bagemann, Nerojirahe 28. Tel. 2654

Sibenen-Augusta. Criter Citie Citie A

bietet sich dem geehrten Publikum

wenn auch zerbrochen, zu verkaufen. Zahle per Stück bis Mk. 100 .- nur

Donnerstag, den 18. und Freitag, den 19. August, in Wiesbaden, von 9-6 Uhr,

Hellmundstr. 2, I links.

Hellmundstr. 2, 1 links.

Altes Gold. Silber. Platin, Gold- u. Silbergegenst. aller Art kauft höchstrahlend M. Heine, Uhrmacher, Wellritzstr. 4.

Blatin, Gold- II. Silber-Gegenstände, gold. Uhren, Retten, Rolliers, Bilinge, Tompl. Hib. Tafelbestede, Bolgbrandftifte, Jahn-gebiffe etc. fanft gu den höchften Tagespreifen Julius Rosenseld, Wagemanustr. 15. ... Telephon 8964. .: Gegründet 1898.

Zahle höchste Preise für getragene herren- und Damentleiber, Balde, Conte, fowie Cebranchogegenftanden aller Urt.

Hochstättenstraße 18, Laden.

Perserteppide # # Gobelins

aus Privatbesitz zu koufen gesucht. Schriftliche Offerten nur mit Maß u. Preisangabe an Julius Sander, Hotel Europäischer Hof, Heidelberg.

Podigejude Grundftid, 1—1% Morg. mögl. mit Waller, 31 vochten gelucht. Dil. u. D. 855 Tanbl. Berlag.

Obstgarten su pachten gefucht (por ober nach der Ernte). Off. u. C. 864 Tagbl. Berlag.

Unterricht

Englische Lehrerin gefucht für Dame, Bitle Offerte mit Breis unter 2. 854 an ben Tagbi. Berl 2. 854 an den Toght.-Bert.

Französischer Fieles
für Borgeichrittene (Kondenderstäten)
versation und Letiüre),
tleine Klasien. Monaisoreis 40 Mt. Offerten u.

S. 853 Toght.-Bistlag.

Branzösischer AnfängerKurins, leicht jahlich
schnell fördernd, beginnt
am 1. Septdr. Monaisoreis 35 Mt. Offerten u.

D. 883 an den Toght.-Bi
Inatitutrice
parluienne donneralt

parisienne donnerait legons. Offerten unt. £. 857 Taghl.-Verlag.

Berloren - Gefunden

500 Mt. Belohnung!

Brieftaiche verl. Diens-jag moraen auf Rund-jabrweg, Leichtweisboble, Beaufite, Taunusfer, Ab-sugeb. bei Bulba, Nübes-beimet Strabe 18, 2, 6 Schluffel a, Ning verl, Alsva. gen. Bel. Böderei Frant. Delimunditrabe 4.

300 Mari Belohnung!

Dobermann-Rübe. Mar", ichwarz m. braun, ochbeinig, Rathe an Sign. Sobari m. braun.
bechbeinig, Raibe an
bechbeinig, Raibe an
beithe an balsband.
Sanoramawea 9. Ielephon 1274". am 13. Unu
entlaufen. Bor Anfaul
wird sewarni.

De. Otto Waft.

Cin fleines Ichwara u.
braunes

Rehpinscher:

Weibchen am Mitchelsberg abband.
gefommen. Bitte gegen
Belohnung absugeben o.
Radricht über busielbe.
Rrau Sardt.

Entlaufen am 8. 8. 21 Webergalle ichw. Dadelhindin m 12. 8 21 j. rändiger Dadel (Michelsberg Ede achwalbacher Sir.). Bor Inlauf wird gewarnt, Wiederfrager Baloka Antaut wird gewarnt. Mieberbra, erb. Belobn. Budingenstraße 4. 1.

Geidafil, Empfehlungen

Anaben-Unzüge

lowie Sportblusen und Baletots werden bei billigiter Berechn, tabels los übend angefertigt. Kran S. Burn. Bellmunditraße 31. 1 r.

Perfette Schneiderin langiabrig in Baris gut Frang, lorecht, empfishit fich für Damenmoben a. bem Saule.

Ratiftraße 24. 1. Stod. Schneiderin

nimmt noch Kunden an in u. außer dem Dauje. Blichelobera 15. 3 r. Tückt. Damenichneiderin nimmt noch Aunden an. Bhilippsbergftrabe 10. 3. Empl, mich i. Nachanfert, vornehmit. Didnt., Capes. Sports. Stechens. Geleils ichafts- n. Manteffleider. Sill. Verechn., garantiert tadellol. Sin. Bertramstrage 19. R. Robe.

Lücht, Schneiderin empf. sid i. Ant. u. Aend. in u. a. b. d. Melnstr. 66, G. H. Sillen i. u. a. b. d. Maaemonnittake 25, 3.

Waachannittake 25, 3.

sum Walden u. Bilgeln wird angenommen aufs Lend. Off. unter L. 857 an den Taghl. Perleg.

sum Stärten u. Bügeln wird ongen. Hr. Braun, Moribitrope 66.

sum Walchen u. Bhoeln (mit Hand gewalchen), auch Hotel u. Frembelt wälche in jauberster Ausstüberung, wird noch angerhammen. Olferten unter U. 821 Taght. Berlag.

MOR. E. Mouler, 19, 11, Pédicure — Manleure, Von 12—7 du soir.

Manifurel

Schwalhacher Sir. 14.
am Befibens-Thenter.
Bignifure & Feubl.

IDIIZISSIMUS ::

PLAKATE FÜR KONZERTE UND SONSTIGE VERANSTALTUNGEN GESETZT AUS WIRKUNGSVOLLEN SCHRIFTEN FERTIGT PROMPT

L. SCHELLENBERG'SCHEHOF-**BUCHDRUCKEREI WIESBADEN** TAGBLATTHAUS

Elegante Nagelpflege Fri. Ethilles, Dotheimer Strate 2 1. Sprechaeit von 12-7 Uhr.

Berichiedenes

Wer?

an Ohits. Gemüle und Kartoliel. Grothandlung aelucht. Erfordert. 30. bis 40 000 Mart. Offerten u. 3. 887 an den Taabl. M. Sohen Nebenverdienit finden Sie. indem Sie alter angel. Heuer. Berücherungsgesellichaft mit Rebendrande. gelegentlich oder frändig Berüch. suf, wofür Ihnen außerordt. hohe Brovilion, vers w. If. u. M. 7022 U. Erv. 3. Tanneberg. Kranflurt am Main. Zeit 67. F198 beteiligt fich mit 5 bis 10 000 Mart an einem rentablen, gewinnbring. Unternehmen? Dif, unter 2R. 865 Tanbl-Berlag.

Die Derrichaften im Auto Abeinkte, die Interese sitr den tl. Sund (Krisson) katten, werden gebeien Kavellenstr. 37, 2 Siod, vorzulprechen.
Mo fann braves antiandiges Mädden Majhinenstriden erlern. Ravital-Depot fucht geg. Kapital-Depot sucht erfahr. Kaufmann mit Buro u. Lager im Zentr. Kiesbadens, Angebote u. M. 863 an der Tagbl-

Berlag. Gelchäftegem, unabhang herr oder Dame mit 5000 Mt. Revital sweds tutiger Beteiligung

für reell. Unternehmen nesi, la Sicherb. Wohl, m. Fam. Anichl. ift gebot, Off. u. 1/. 864 an den Tanbl.-Berlag. Zunger Kaufmann luch:

tätige Teteiligung mit 50 800 Mart. Dif. unter D. 863 an ben Logbl.-Berlag.

Wer milrbe e. hob. Bo-amten Bitme, die in ibe. Eriftens bedrobt, fofort

9 Monate alten i. hübich.
aciund. Aunaen in liebevolle Pileae? Leuie ohne Kinder bevorzugt. Off. u.
E. 865 an den Laabl.-A.
Allter handwerfer,
alleinstehend, evangs, lucht
ältere tilchtige Frau zur
Führuna bes haushalis,
evi. Mitwe ohne Kinder.
Spatere Heirat nicht ausaelchiolien. Nur ernitgem.
Offierten unter Z. 852 an
den Taabl-Pierlag.
Awei solibe und häuslich als Darleben geben? Evil. tönnte kapitalkräft. Ebevaar burch Ankauf einer Benlion Dauerbeim bei erittl. Verpfleg. n. treuer Füriorg: finden. Offerten unter A. 245 an den Tagbl.-Verlag. Imei lolibe und häuslich erzogene Kräul. w. mit geb. Herren in licherer Lebensfiell. Alter zw. 30 n. 40 In Berbind, zu treten zwecks Herrat. Dif. n. 3. 863 Tagbl.-Berlag.

Gefucht merben 2 gebilbete junge herrn,

Da bas Leben gar teuer in ber Welt.

Doch auch diesenige sollen schreiben, Die an tiesem Einsamsein leiden. Wir trauen und zu, ihnen Glüd zu bring

Denn ben Mutigen foll ja alles gelingen.

Entwurfe-Beralunge-

flelle für Kentinal Bepfangus

Ein Bild war und erwünscht gar sehr. Distretion selbsverftanblich auf Ehr' und sofortige Retournierung. Offerten unter 3. 865 an den Tagblatt-Berlag.

Woher?

sofort zu kaufen oder n. S. 859 an Tagbl.-Verl.

Student

lucht Berien : Aufenthalt auf dem Pande gegen Er-teilung von Unterricht. Off. u. 3. 863 Tagbi.-Bl.

Sund.

Off. u. 6, 864 Tagbl. B

Ber lernt frau a. aute Beiabl. in ben Mittags itunben bas Bugeln? Dif n. 7 858 an b. Taabi. B

Wer nimmi

Heute Donnerstag, den 18. August, abends 8 Uhr:

Wiesbadener Tagblatt.

Grosses Jubiläums-Konzert

anläßlich

Klara Kremer

Ludwig Lehr

Verlobie

Ihre Vermählung geben bekannt

Bergreferendar Kurt Linderhaus

Serafima Pawlowna Linderhaus

geb. Bortschewskaja.

Wiesbaden

Mainzer Straße 48.

Dipl.-Ing. Rudolf Joseph

Architekt

Gertrud Joseph geb. Weingärtner

Vermählte.

Wiesbaden, 18. August 1921

Hochzeit: Goethestr. 2. Wohnung: Mainzer Sts. 25.

U. L.

Bis einschließlich

Freitag, 19. August

Draga

IV. Teil

DerTriumph

Heldenprinzessin.

Wiesbaden

Seerobenstr.5



jährigen Leitung

"Schiellein u. Lederbogen"

ausgeführt vom verstärkten

Tulpenstiel - Orchester

(20 Künstler).

Kapellmeister Arno Tulpenstiel.

Blebrich

Heute ab 7½ Uhr

Kein Weinzwang.

Eintritt für

Damen frei.

Rhenania

Schwalbacher Str. 57.

Ab heute '

Der Indianer- und Wild - West - Film

Entwurzeit

oder

Der raffin. Diebstahl

Wahl ein. Schwiegers.

Telephon 6137.

Thalia-Theater

Den Höhepunkt der Sensationen

bringt der 3. Teil des Sensations-Zyklus

Der Reiter ohne Kopf

Harry Peels schwerster Sieg

Abenteurer-Drama in 6 Akten.

Außerdem das 3 aktige Lustspiel

Erfolg verblüffend

mit Herbert Paulmüller.

Spielzeit 3-101/2 Uhr.

Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028. 16 .- 31. August: Das vollständig unerreichte neue

Ab 91/4 Uhr:

erstkl. Programm.

Trocadero Tanzpalast und Bar lazz-Band

Tanzvorführungen

chreib werleibt Lehrbüro, franz.-engl. Dolmetscher HEMMEN, Neugasse 6dreibma dinenarbeit Ber ichreibt zu haufe ichnell und forrett Geichaftsbriefe nach Stenogr. ob. Diftat ? Dif. u. 20. 852 an Tagbi.-B.

Waldjagd Rabe Biesbaden, absu-Geben. Reb., Rot- und Echwartswild. Anfragen u. B. 863 an ben Lagbl. Bl.

"Cafe Corso Markistr. 26, 1. Stock

> Vollständig renoviert. Jeden Abend von 7 Uhr ab

Künstler-Konzeri Prima Weine . . Vollbier Spezialität: Apéritif-Buffet.

Direktion Alphons Kunze.

- Schönstes Lichtspielhaus --

Nur noch Donnerstag und Freifag:

(Die dunkle Gasse von New-York)

Ab Samstag, den 20. August 1921: Der sensationelle Millionen - Prunkfilm

Bettlerin von F389

(The Virgin of Stamboul).

Heute letzter Tag!

Nachtbesuch in der Northernbank Sensationsdrama in 4 Akten.

Erstklassige Besetzung:

Grit Hegesa, Hermann Valentin, Paul Richter, Michael Varkongi.

:: Dorela :: Drama in 5 Akten mit der ungarischen

Lilli Marischka.

Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen.

Wie Safan starb . . .

Schauspiel in 6 Akten nach dem gleich-namigen Roman von Arthur Landsberger.

Ossi Oswalda in dem entzückenden Lustspiel

Das Valutamädel. 4 urfidele Akte.

ammer :: Lichtspiele Mauritiussir. 12.

er lanzer Ten

Drama in 4 Akten nach dem Roman von Felix Hollander m. Walter Jansen Lil Dagover Gertrud Welker. Hoch der gold. Geichtstr Lustspiel in 5 Akten: Kleine Eintrittspreise: 1,50 bis 3,75 Mk.

ODEON

Kirchgasse 18.

Der Stern des Cirkus Toselli

Großes Artisten- und Detektiv-Schauspiel in 5 Akten.

tifel

Mit

bie

eine

tom

Shu Lan

par trag

Ianb

wie

ber

legt derfe Inf!

ten !

mad

getri

beits

Betr

tung

biefer

idati

lichite

bami

gegen

Erfül

Ziolte.

leicht

der 2

fen, i

will,

heit 1

m ö g Repai

tomin Di

betra

teil a

flatio

hat bi

Linwe

mögen

tions

mögen

muy.

Beiftu

gen P

mert t

Arbeit

erecht

nögen

t Min

allgein

foiten

Unrech Echuld

papier

tuf ein

Deitge!

die Be

tignet

den fol edenfo Leiles

eber rāchili

olls v

Ein mysterios, Fall Vier Kapitel aus dem Tagebuch eines Kriminalkommissars.

> Kleinkunst-Bühne Dir. H. Habets Kunstler, Leitung: Otto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm! Gastspiel!

Jean Moreau

Hans Schnitzer

Hanna Fritze. Layos Rigo. Otto Bèllmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders. Geschwister Nissel. Gustav Jacoby.

Rodbrunnen-Ronzerte

Donnerstag, 18. August. Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchester in der Kochbrunnsn-Aniers

Ouverture Die Amazens von F. v. Bion. Enroarole von F. Kücken. Die Werber, Walser von

Die Werber,
Launer,
Das Herr am Rhein v. Hil.
Potpourri aus "Der instat
Krieg" von Joh. Strant.
Storchschnübel, Galopp von
Fahrbach.

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 18 August

Nachmittags 4-530 Uar Abonnements-Konzort

Städtlaches Kurorebas Leitung: Kammermus ker Erich Wembeuer.

Erich Wembouen
Ouvertüre zu Die Zigennerin von W. Biffe.
Schallweilen, Waiser von John Strauff.
Adetaide von Beethoven-Ouvertüre zu "Raymone von A. Thomas.
Sereunde von Moszkwaly.
Schwedische Bauernhouser von Bödermann.
Fantasie aus "Tannhäuser von R. Wagner.

Abonds 8 Uhr im Abonness Symphonie-Konzert

Leitung: Fordinand Wages Kape Imeister, Dorimusa Solist: Konzertmeister Richard Kromer (Violist)

Orchester, Städt Kuraceksist

1. Thems und Variation in audier Suite op. 5. ren f.
Tschalkowsky.
2. Konzert in G-moil für vir
line mit Orchester von Mas
Bruch.

line mit Orchester

Bruch.

Vorspiel — Adagie
Finale.

Konzertmeister R. Kronz.

Konzertmeister R. Kronz.

Kymphonie pathélique (Kr.

H. moil) von Tachakovanie

L. Adagio — Allegro

troppo.

II. Allegro con grania.

III. Allegro moilo visco.

IIV. Finale i madagio
mannona.

Beginn des neuen Trimesters

am 1. September 1921

Friedrichstraße 6 - Telephon 6004 u. 6598 Wiesbaden.

Sriedhofs-Runft Wiesbaden

Grabdenemal u.

Wohin?

Die auf den ersten Lid man hat gern. Nicht kleiner wie 1,72 sollen sie sein, So st rassen sie nicht zu und Mägdelein. Der Charakter muß gut sein und tief das Gemüt, Das herz voll Sonnenschein, glaubend dem Lebenstied. Auch finanziell möglichst sein gut gestellt,

Che!